

Totales Schwimmvergnügen

DAS NEUE HALLENBAD GEHT AN DEN START

Das dicke **crossmediale Magazin** für Gütersloh Von den Machern von GüterslohTV

wil sind den Menschen Verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden Sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld. Sondern

UnterStützung für die ganze Region. Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln dieLösungen von morgen, weil wir

an Sie und die ZUKUNFt glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte Finanz-App. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de Sparkasse vor Ort und wenn's Um Geld 9eht-Sparkasse.

EDITORIAL



WOHNZIMMER

BEN HENSDIEK

Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Gütersloh und Umgebung verteilt.

HERAUSGEBER UND BÜRO Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff Kökerstraße 5 33330 Gütersloh Telefon: 05241-9936030 Fax: 05241-9936039 Mail: kirchhoff@carl.media Web: www.carl.media

REDAKTIONSLEITUNG Benedikt Hensdiek (V.i.S.d.P.) redaktion@carl.media Telefon: 05241-9936037

GRAPHISCHE LEITUNG JoPelle Küker-Bünermann grafik@carl.media

DRUCKERFI

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG Ohmstraße 7 32758 Detmold

MEDIENBERATUNG Hans-Jörg Milse milse@carl.media Mobil: 0172-5230115

TEAM CARL Angus Bernards Dominik Bingham Gina Dürbusch Sven Grochholski Daniel Krestovsky Dominique Osea

WEITERE MITARBEIT Matthias Borner Bernhard Büdel Rebecca Bünermann Christiane Güth Udo Johannböke Regina Meier zu Verl Janik Schenke Dr. Michael Zirbel

W enn Carl an seinen Grundsätzen rüttelt, muss das gute Gründe haben. Die Wahl eines neuen Stadtoberhauptes am 13. September ist so ein seltener Fall. Nach über 20 Jahren tritt »unsere Maria« nicht erneut zur Bürgermeisterwahl an. Somit starten wir bei der Wahl ganz neu durch in Gütersloh – egal, wer das Rennen machen wird. Darum rückt ausnahmsweise einmal die Politik in den Fokus dieser Ausgabe.

Allerdings wären wir nicht Carl, wenn wir uns nicht ein schönes Format dafür ausgedacht hätten. Im Herzen der Stadt, auf dem Berliner Platz, haben wir uns mit der Kandidatin und den Kandidaten getroffen und sie mit Fragen von Gütersloher Bürgern konfrontiert. Eingespielt wurden diese per Video über einen Fernseher aus den 50er Jahren. Ein fröhliches Frage- und Antwort-Spiel, bei dem es durchaus politisch in die Tiefe ging.

Eine Erfolgsgeschichte ist auch die Eröffnung des neuen Gütersloher Hallenbades auf dem Nordbad-Areal. Einige Wochen früher als in den vorigen Planungen kann das Bad bereits Mitte August eröffnet werden. Nach einem Tag der offenen Tür und zwei kostenfreien Badetagen startet der Normalbetrieb am 24. August. In unserer Titelgeschichte geben wir einen Einblick in das fertiggestellte Bad, zeigen noch einmal die gesamte Bauphase und Bilder der abschließenden Tests.

Ach ja: Wenn das Magazin etwas schwerer erscheint als sonst, dann liegt das daran, dass wir acht Seiten anbauen »mussten«. Viele Inhalte und begeisterte Kunden haben das ermöglicht. Dem Papier mit seiner besonderen Haptik, der Farbkraft und unserem ganz eigenen Stil bleiben wir natürlich treu.





LoCarl



O6 CARL ZU BESUCH beim Knobelbecher

POLITIK NAH DRAN

Bürgermeisterkandidaten zu Besuch im Wohnzimmer

B DAS NEUE HALLENBAD

22 IMKEREI DEPPE

KONVERSION IN GÜTERSLOH II

VON EINER DIE AUSZOG Miriam Covi

30 SHOW YA STYLE - DER FILM

34 GESCHENKT!

36 GEWINNER MODUS
STARTUP-PREIS

VOKABELTRAINER
OSTWESTFÄLISCH
Diesen Monat: Proppenvoll

CARLS CULTUR COMPLIMENT
Martin Rogalski



Unterwegs

48 KARTBAHN WERTHER

VERANSTALTUNGEN

IN GÜTERSLOH

AUSSTELLUNGEN

62 IM NACHBARDORF

64 VERANSTALTUNGSÜBERSICHT AUGUST 2015

66 FILMKUNSTKINO Bambi & Löwenherz



Thema: Ausbildung

HANDWERK

IN GÜTERSLOH

43 ZIMMERER

44 FLEISCHER

5 KAROSSERIEBAUER

6 FRISEURIN

47 STELLENANGEBOTE



Lebensart

68 GT:RAPPT mit AS & LAD

GT:ROCKT

Spezial mit Dominique

72 STADTKRIMI Der 24 Stunden-Schwimmerinnen-Fall

GÜTERSLOHER BAUKULTUR

ALLES CLAR IM GARTEN
Form- und Pflegeschnitt
bei Hecken

78 ZEITSTIL

80 JANIK'S GRILLSHOW

82 BÜDEL KOCHT

KINDERGESCHICHTE
Emily und der Apfelbaum II

86 LESEN & HÖREN

88 SCHLUSSENDLICH

APPELBAUM HOTEL & RESTAURANT

Neuenkirchener Straße 59 33332 Gütersloh Telefon (05241) 9551-0 www.hotel-appelbaum.de

DAS 11. GÜTERSLOHER OKTOBERFEST

JETZT PLÄTZE RESERVIEREN!

Kontaktieren Sie uns um nähere Infos zu erhalten.

www.oktoberfest-guetersloh.de



I-MÄNNCHEN-BUFFET ZUR EINSCHULUNG

Buchstabensuppe, Rohkoststicks & Salat, Minisandwiches und Minihamburger, kleine Putenschnitzelchen, Schweinemedaillons mit frischen Pilzen in Rahm, gebratenes Fischfilet mit Zitronenhollandaise, Gemüseauswahl, Pommes, Nudeln mit Tomatensauce

Kinder bis 12 Jahren zahlen einen freiwilligen Betrag, von dem wir die Hälfte an ein Kinderprojekt spenden!







Kökerstraße 5 · 33330 Gütersloh





Elegant und stilvoll präsentiert sich diese vielseitig kombinierbare Burberry-Brille. Die trendbewusstmoderne Form im Retro-Stil passt sich in ihrer Farbkombination jedem Typ an.

Knipschild Brillen & Kontaktlinsen Berliner Str. 6 · 33330 Gütersloh

»MODE VERGEHT, STIL BLEIBT!« -COCO CHANEL-

Exklusive Sonnenbrille von CHANEL, Bügeldekor mit handgeflochtenen Kamelien-Blüten aus Lammleder. Die atemberaubend schöne Brillenkollektion von CHANEL erhalten Sie im Kreis Gütersloh nur in der Dodt Optikerei am Kolbeplatz.

Dodt Optikerei Kolbeplatz 6 33330 Gütersloh

»HONEY«

3 cl 4 Season Honey (Honiglikör mit Orange) (Bio-Honig), 1,5 cl frischer Lime Juice, 1 Limette, 10 cl Tonic Water

Kökerstraße 5 · 33330 Gütersloh



NEU!

BRILLENKOLLEKTION TWEED

Tweed zählt zu den legendären Markenzeichen von CHA-NEL und als solches wird es von Karl Lagerfeld regelmäßig in den Prêt-à-Porter- und Haute Couture-Kollektionen neu interpretiert. Nun ziert es sogar die Sonnenbrillen der Kollektion Tweed. Die Fassungen sind in einer fröhlichen, sommerlichen Farbpalette erhältlich - gelb, blau, grün, rot - oder in etwas gedeckteren Farben - schwarz, grau oder braun.

Dodt Optikerei

Kolbeplatz 6 · 33330 Gütersloh

»PINK PASSION«

London Dry Gin, Pink Grapefruit- und Hibiskussirup, Sweet & Sour Limonaden Mix und Tafelwasser

»GINGER MINT LEMONADE«

Spiced Rum, weißer Minz- und Ingwersirup, Sweet & Sour Limonaden Mix und Tafelwasser

Alle Sommer-Cocktails gibt's natürlich auch alkoholfrei als Sommer Limonaden!

»VIOLETTE LEMONADE«

Vodka, Hibiskus- und Brombeersirup, Sweet & Sour Limonaden Mix und Tafelwasser

»WATERMELON LEMONADE«

Spiced Rum, Wassermelonen- und Gurkensirup, Sweet & Sour Limonaden Mix und Tafelwasser

Alex

Strengerstraße 11 · 33330 Gütersloh











Carl zu Besuch beim ältesten Knobelbecher Güterslohs

ZEITZEUGE

Text: Benedikt Hensdiek · Foto: Matthias Kirchhoff

a, auf den ersten Blick könnte es das Bein eines Elefanten sein – zumindest ein Stück davon. Oder altes Schildkrötenleder. Alt, faltig und dunkelgrau. Doch es ist ganz anders: Da wir in dieser Ausgabe sehr viel von Menschen erzählen, haben wir uns für diese Rubrik etwas ganz anderes überlegt. Und so war Carl zu Besuch – beim ältesten oder zumindest meistgespielten Knobelbecher der Stadt!

Wir finden uns inmitten einer aufgeweckten Runde Knobel-liebender Herren im besten Alter wieder, bei bestem Wetter auf der Terrasse des Altdeutschen Hofes Beckord. Hier wird fortgeführt, was vor genau 53 Jahren in der alten Parkschänke bei Wirtin Marga seinen Lauf nahm. Damals waren es 12 Männer, die sich sechs Mal die Woche zum Spiel trafen und die ersten Würfe mit dem Becher taten. Nur der Sonntag war knobelfrei.

Auch wenn es immer wieder Besucher gab, oft mit englischer aber sogar regelmäßig mit nigerianischer Herkunft, war es ein Privileg des Knobeltisches, mit diesem Becher zu spielen. Mit allen Folgen: Gefühlte tausend Mal musste er geflickt werden, realistisch waren es 20 Reparatur-Eingriffe bei Schumachern und Sattlern. »Wenn man aus dem Becher eine Suppe kochen würde, hätte man eine sehr kräftige Brühe«, witzelt einer der Herren. In den Jahren ist viel Angstschweiß geflossen.

50 Jahre lang hat er gehalten, bis die Parkschänke endgültig ihre Tür schloss. Hochgerechnet sind es bis dahin 15 600 Spielabende in 2600 Wochen – und jeder von ihnen begann um 18 Uhr. Dann leerte sich der Stammtisch in der Ecke in Windeseile und die Spieler nahmen sich die Namensschilder von der Theke. Hier hatte jeder seinen festen Platz.

Kein Wunder also, dass »drei bis vier Ehen an diesem Knobelbecher zerbrochen sind«, erinnern sich die verbliebenen Spieler der Runde. Manch eine Ehefrau soll ihn gar verflucht haben. Und doch halten ihm sieben bis acht von ihnen die Treue – noch heute drei Mal in der Woche an neuer Wirkungsstätte an der Carl-Bertelsmann-Straße. Das Spiel hat die bunt gemischte Truppe zusammengeschweißt, nicht zuletzt wegen der gemeinsamen regelmäßigen zweijahres-Touren nach Münster, Bremerhaven oder an die Mosel. Da durften dann auch die Ehefrauen mit.

Unzählige Tränen und Freudentränen mögen in diesen Jahren geflossen sein. Umso verständlicher, dass der alles verbindende Becher niemals ausgetauscht wurde, egal wie verbraucht er heute ist. Er ist dem Knobeltisch ein heiliger Gral. Und der wird heute wie vor 53 Jahren gepflegt und bespielt. Einen angebotenen schicken neuen Becher hat man selbstverständlich dankend abgelehnt...

Links: Der ätteste Knobelbecher in Gütersloh mit seinen 2 Spielwürfeln und einem Ersatzwürfel .



WOHNZIMMERGESPRÄCHE

GÜTERSLOH WÄHLT EINEN NEUEN BÜRGERMEISTER ODER EINE BÜRGERMEISTERIN

DER HINTERGRUND

Carl und Politik? Das ist ein seltenes Gespann. Und doch haben wir uns gedacht, dass eine Bürgermeisterwahl in »unserer« Stadt eine gebührende Portion Aufmerksamkeit verdient hat. Klar ist: Wir sind das Ganze natürlich etwas anders angegangen, als man es aus dem sonst nicht immer spannenden Wahlkampf kennt, der über viel zu viele Monate von einigen Medien künstlich beatmet wird. Anstatt gemeinsam eine touristisch sicherlich bedeutende Fahrrad-Tour durch den Ort zu machen oder einen waghalsigen Live-Stream auf die Beine zu stellen, lassen wir die Gütersloher selbst zu Wort kommen.

Eigens für unser Politik-Format haben wir uns ein kleines Wohnzimmer am Wasserband auf dem Berliner aufgebaut. Zwei Sessel, eine Stehlampe, ein kleiner Tisch, Teppiche und ein Fernseher aus den 50er Jahren. Dazu ein Sonnenschirm, ein paar Pflanzen und ein siebenköpfiges Kamera- und Aufnahmeteam – und fertig ist die etwas andere Atmosphäre für spannende politische Standpunkt-Gespräche.

DIE FRAGEN

Vier Fragen um Themen, die großes Interesse bei den Befragten zeigten, haben wir allen Kandidaten und der Kandidatin gestellt. Darüber hinaus wurden jedem sechs weitere Fragen zugelost, so dass wir auf zehn Fragen pro Teilnehmer gekommen sind. Die Reihenfolge, in der gefragt wurde, wurde jeweils zufällig gewählt, ohne inhaltliche Verknüpfungen oder einen möglichen »roten Faden« zu beachten. Moderiert wurden die vier Fragerunden von unserem Auszubildenden

Im Anschluss an das vorbereitete Gespräch wurde es dann noch einmal spontan: Unsere Gäste hatten die Möglichkeit, sich im direkten Umfeld unseres Wohnzimmers den Fragen der Passanten zu stellen. Eins vorweg: Alle haben sich auf dieses kleine Experiment eingelassen – und alle sind ins Gespräch über Politik und die Stadt gekommen!

DER ABLAUF

Bereits einige Wochen vor Drehbeginn haben wir uns auf die Suche nach Menschen gemacht, die allgemeine oder ganz konkrete Fragen an die Kandidatin und die Kandidaten haben. Menschen auf der Straße, in beruflichen Positionen oder auch in der Funktion als Entscheidungsträger. Was bewegt die Gütersloher, welche Antworten brauchen sie wirklich von ihrem zukünftigen Vertreter? Im nächsten Schritt wurden die Fragen in Videos festgehalten und für den weiteren Verlauf

Für den Drehtag selber, einen Donnerstag inmitten des City-Marktes, wurden die bis zu dem Zeitpunkt bekannten Kandidaten Anke Knopp (parteilos), Nobby Morkes (BfGT), Matthias Trepper (SPD) und Henning Schulz (CDU) zu Einzelgesprächen eingeladen. Nacheinander wurden sie mit den Fragen der Bürger, die über den Fernseher eingespielt wurden, konfrontiert. Im Gespräch mit unserem Auszubildenden Daniel Krestovsky, der das Projekt intensiv begleitet hat, konnten alle vier ihre politischen Standpunkte darstellen und konkrete Vorschläge machen, wie sie die Themen im Einzelnen im Falle einer Wahl angehen möchten. Es wurde also mitunter sehr politisch, an anderen Stellen sehr konkret in den Plänen.

IN EIGENER SACHE

Der parteilose Alex Michel hat sich erst einige Tage nach dem Dreh auf dem Berliner Platz als Bürgermeisterkandidat beworben. Aufgrund des Aufwandes können wir ihn nicht im selben Umfang vorstellen, wie die anderen Kandidaten. Ein kurzer Eindruck zu ihm findet sich bei den Kandidatenporträts ab Seite 16 ...

DAS ERGEBNIS

Auch mit den entstandenen Inhalten spannenden politischen Gesprächen mit ganz unterschiedlichen Menschen gehen wir anders um. Auf den folgenden Seiten zeigen wir die Themen, die von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt angesprochen wurden. Zu jedem unserer Gäste gibt es zudem drei Links bzw. QR-Codes auf der jeweiligen Seite:

Einen zum kompletten Interview als Film, einen für einen reinen Audio-Podcast zum Hören und einen zur schriftlichen Wiedergabe in Form eines E-Papers. Das ist das crossmediale Ergebnis eines ganz neuen Politik-Formates für Gütersloh.

Natürlich sind die Ergebnisse auch auf den Webseiten www.carl.media und www.gueterslohtv.de zu finden. Außerdem »füttern« wir nach und nach die Facebook-Kanäle www.fb.com/carlcrossmedial und www.fb.com/gueterslohtv.de









LEERSTÄNDE IN DER SINNENSTADT HENNING SCHULZ

Der Bürgermeister-Kandidat der CDU, Henning Schulz, hat den Start in unsere lockere Fragestunde gemacht. »Angereist« ist er, wie häufig zu seinen Terminen in der Stadt, umweltneutral mit dem Fahrrad. Er ist »unterwegs für Gütersloh« und hat uns seine politischen Einstellungen und Pläne als möglicher Bürgermeister ausführlich erläutert. Die Fragen und Antworten gibt es crossmedial aufbereitet per E-Paper, Audio-Podcast oder Video zum Lesen. Hören und Sehen!

ARBEIT, FREIZEIT UND GEMEINWESEN
HILFSORGANISATIONEN
SCHULENTWICKLUNG IN DER NORDSTADT



E-PAPEF



www.carl.media/gr/hsepag

PODCAST



www.carl.media/qr/hspodca

/IDEO



www.carl.media/gr/hsvide



JUGENDFREUNDLICHKEIT

FREIES W-LAN

KULTURELLE VIELFALT

FAHRRADTOURISMUS UND HOTELGEWERBI

KINDER- UND JUGENDARMU⁻

DR. ANKE KNOPP

Zweiter Gast in unserem Politik-Wohnzimmer war die parteilose Kandidatin Dr. Anke Knopp. Auch ihr haben wir zahlreiche Fragen der Bürgerinnen und Bürger vorgespielt – und sie ist mit wachsender Freude und politischer Tiefe darauf eingegangen. Ein spannendes Gespräch, das wir natürlich ebenfalls in verschiedener Versionen ungekürzt anbieten. Und auch hier laden wir jeden wahlberechtigten Gütersloher ein, sich ein ausführliches Bild zu machen.

निरुगन



www.carl.media/qr/akepape

PODCAST



www.carl.media/nr/aknodcas

VIDEO



www.carl.media/gr/akvid

Carl

LEBENSQUALITAT FAHRRADFAHRER IN DER STADT JUGENDBETEILIGUNG

MATTHIAS TREPPER

Der Bürgermeisterkandidat der SPD, Matthias Trepper, hatte es von seinem Arbeitsplatz bei der Sparkasse Gütersloh nicht weit bis zu unserem Wohnzimmer. Zu Fuß kommend konnte er die blühende Innenstadt genießen und sich unterwegs auf die spannenden Fragen der Bürgerinnen und Bürger vorbereiten. Seine Antworten gibt es natürlich hinter den QR-Codes oder alternativ den angegebenen Links.

KONVERSIONSFLÄCHEN
BEZAHLBARER WOHNRAUM FÜR SENIOREN

KULTURELLE VIELFALT HEIDEWALD-STADION



E-PAPER



www.carl.media/gr/mtepag

PODCAST



www.carl.media/or/mtnodca

/IDEO



www.carl.media/gr/mtvid

FLÜCHTLINGS-SITUATION GASTRONOMIE NACH ABZUG DER BRITISCHEN TRUPPEN INKLUSION IN SCHULE, ARBEI UND GEMEINWESEN

BÜRGERNÄHE

DURGERINALIE FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICHKEIT SANITÄRANLAGEN AN SCHULEN BARRIEREFREIHEIT DER BUSWARTEHÄUSCHEN KONVERSION UND IMMOBILIEN

FREILICHTBUHNE MOHNS PARK

KIRMES UND EUERWEHR

CITY-LIGHT-WERBUNG

HEDEWALD-STADION

T, FREIZEIT UND GEMEINV

INKLUSION IN SCHULE, ARBEIT, FREIZEIT UND GEMEINWESEN

NOBBY MORKES

Mit dem Fahrrad aus Pavenstädt in die City: Das ist für Nobby Morkes eine gewohnte Tour. Der vierte und damit letzte bis dahin feststehende Kandidat in der Runde wird vom Verein Bürger für Gütersloh unterstützt. Auf die Fragen der Bürgerinnen und Bürger antwortete er natürlich gewohnt schlagfertig. Ein runder Abschluss dieses für alle Beteiligten spannenden Tages.

:-Papek



www.carl.media/gr/nmepaper

PUDCASI



www.carl.media/gr/nmpodcast



www.carl.media/gr/nmvideo





42 Jahre alt · Verheiratet · Zwei Kinder Stadtbaurat

Auszug aus dem Interview mit Carl:

»Es war immer mein Wunsch, meine Kraft für die Allgemeinheit, für die Gesellschaft einzubringen. Das ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich möchte nicht irgendwo Bürgermeister werden, sondern hier in Gütersloh. Ich habe Freude an diesem Beruf, es macht mir Spaß, ich möchte mich dafür engagieren und ich glaube auch, dass ich die Menschen erreichen kann und aus der Vergangenheit auch die Kompetenz mitbringe, Leiter einer Verwaltung mit 1400 Mitarbeitern zu sein. Ich bringe Herz mit und ich bringe Verstand mit, um diese Stadt in der Zukunft weiter zu führen.

Deswegen denke ich, bin ich der richtige Kandidat.«

Aufgewachsen in Brockhagen · Realschule und Gymnasium in Halle/ Westf. · Maurerlehre · Architekturstudium in Hannover und London Arbeit als Architekt · Hochbaureferendariat · Projektleiter für Bundesbauten in Berlin · Leiter des Hochbauamtes der Stadt Peine Lebt und arbeitet seit Mai 2013 als Stadtbaurat in Gütersloh.



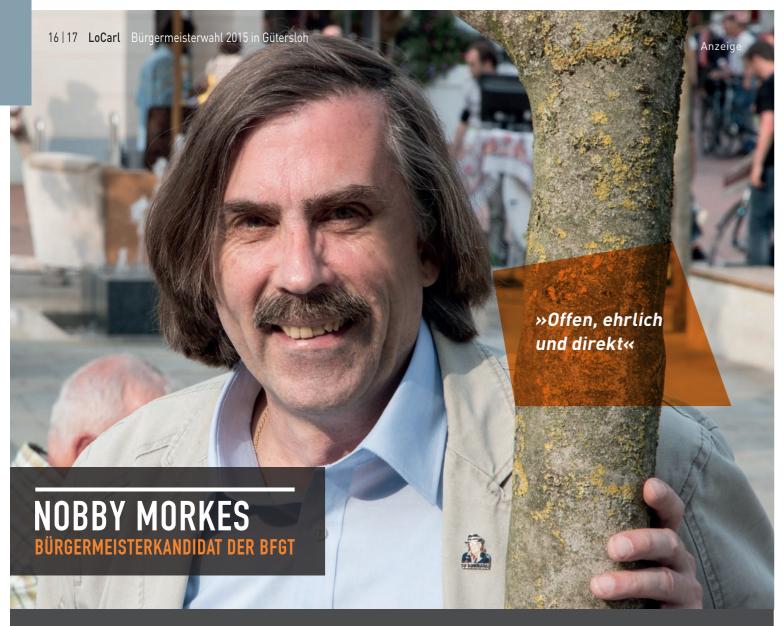
47 Jahre alt · Ur-Gütersloher Vorsitzender SPD-Stadtverband

»Ich bin in Gütersloh geboren und weiß wie die Gütersloherinnen und Gütersloher, also meine Mitbürgerinnen und Mitbürger, ticken. Aufgewachsen bin ich in der Innenstadt, in der Berliner Straße. Inzwischen wohne ich im schönen Stadtteil Pavenstädt. Ich kenne mich hier in meiner Heimatstadt aus. Zum einen durch meine langjährige Tätigkeit im Rat der Stadt und als stellvertretender Bürgermeister seit nunmehr sechs Jahren. Daher kenne ich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus sowie auch die Abläufe in der Stadtverwaltung gut.

Auf der anderen Seite bin ich ein ganz normaler Bürger, habe einen ganz normalen Beruf und bin ehrenamtlich engagiert. Damit habe ich auch einen guten Blick von außen auf die Stadtverwaltung. So vereinen sich beide Blickrichtungen und ich weiß, dass ich die Verwaltung führen kann.

Durch meine Tätigkeiten im Verein Michaeliswoche, im Heimatverein Gütersloh, im Theater-Förderverein oder auch in der Arbeitslosenselbsthilfe bilde und pflege ich Netzwerke. Auch hier nutze ich die Möglichkeiten, gemeinsam mit Vereinen etwas Positives für Gütersloh zu entwickeln. Ich würde mich freuen, wenn ich am 13. September die Stimmen meiner Mitbürgerinnen und Mitbürger erhalte.«







Vater von zwei Kindern, Lara und Felix Kultur- und Eventmanager

»Ich möchte Bürgermeister von Gütersloh werden, weil ich für Bürgernähe und Transparenz in der Verwaltung stehe und zudem die Sprache der Bürger spreche. Ich verstehe mich als Bürgervertreter, der Ihre Probleme und Anliegen versteht und sich unabhängig und neutral für die Belange aller Gesellschafts- und Altersschichten im Rat und der Verwaltung einsetzen wird. Ich komme nicht aus der Verwaltung und sehe die Strukturen und Abläufe aus einem anderen Blickfeld. Zusammen mit den Mitarbeitern können deshalb Veränderungsvorschläge auch im Interesse der Bürger erarbeitet und umgesetzt werden.«

FÜNF PUNKTE. DIE MIR FÜR EINE STADT DER BÜRGER WICHTIG SIND:

- Entbürokratisierung der Verwaltung, kurze Dienstwege.
- Bürgerbefragung zur Neuorganisation der Verwaltungsangebote.
- Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates ohne politische Beteiligung.
- Mehr Transparenz in Politik und Verwaltung, keine Geheimniskrämerei hinter verschlossenen Türen, sondern rechtzeitige offene Informationen der Bürgerschaft
- Intensiver Informationsaustausch mit Beiräten (Senioren, Jugendparlament, Rat für Integration, dem auf Initiative der BfGT neu gegründeten Beirat für Behinderte) sowie Umweltweltverbänden, Vereinen und Initiativen



50 Jahre alt · Mutter eines Sohnes Politikwissenschaftlerin und Industriekauffrau

Warum sind Sie die ideale Bürgermeisterin für unsere Stadt?

»Ich stehe ganz deutlich für einen Wandel. Ich möchte gerne gestalten und habe das Herzblut dazu. Ich bin unbequem, stelle sehr viele Fragen und lasse erst einmal nichts wie es ist, sondern hebe überall die Steine und schaue drunter. Ich glaube, dass die Stadt das jetzt braucht – ein bisschen mehr Tempo, ein bisschen mehr Verschiebung der Blickwinkel auf neue Themen. Wichtig ist mir auch das digitale Thema und ich glaube, Gütersloh darf hier nicht den Anschluss verlieren. Ich bin an der Stelle mit sehr, sehr vielen Ideen ausgestattet und möchte diese auch gerne umsetzen, weil das für mich ein Zukunftsthema ist, das auf keinen Fall verschlafen werden darf. Das sind alles Dinge und Beweggründe, warum ich gerne Bürgermeisterin werden möchte.«





... UND DANN WAR DA JA NOCH:

Alex Michel - Der parteilose 51-jährige hat bis zuletzt bei den Bürgern der Stadt um Unterschriften geworben und sich erst am letzten möglichen Tag als Bürgermeisterkandidat aufstellen lassen. Ein konkretes Wahlprogramm lag zu diesem Zeitpunkt nicht vor. Der Glaser, der bei einer Verler Firma beschäftigt ist, war 13 Jahre Mitglied in der FDP. Im vergangenen Jahr hat er sich für die Alternative für Deutschland (AfD) für ein Kreistagsmandat beworben. Laut Medienberichten lebt Michel mit seinem 86-jährigen Vater auf einem Hof an der Marienfelder Straße. Vor allem die Familienpolitik liege ihm am Herzen. Aufgrund der kurzfristigen Meldung des Kandidaten lagen uns zum Redaktionsschluss leider keine weiteren Informationen vor.



Imposant wirkt die helle und moderne Schwimmhalle vor allem durch das »ebenerdig« abschließende 25-Meter-Becken. Umgeben von einer so genannten »finnischen Rinne« steht das Wasser spiegelglatt auf Höhe der Laufwege und passt sich fließend in die Umgebung ein. Aus dieser harmonischen Ebene ragt auf der anderen Seite der Halle der Drei-Meter-Turm in die Höhe, dazu das Sprungbrett auf einem Meter und fünf Startblöcke. Wir fühlen uns wohl hier.

Dazu tragen natürlich auch die angenehmen Temperaturen bei: Gut 30 Grad Lufttemperatur sind hier der Standard, etwa zwei bis drei Grad über der Wassertemperatur. Wer sich zwischen-durch ausruhen möchte, der kann es sich auf den mit grauen Mosaiksteinen verfliesten Sitzinseln gemütlich machen.

Der Blick durch die raumhohe Glasfassade nach draußen beschreibt die gelungene Symbiose der Zusammenlegung von Hallen- und Freibad. Draußen nutzen im Sommer Bade-





- 1. Das neue Hallenbad-Foyer
- 2. Modernes und tiefenverstellbares Hubbecken
- 3. Wettkampffähig: Die neuen Sprunganlagen des Hallenbades
- 4. Wärmende Mosaikbänke

Öffnungszeiten

Freitag 13 bis 20 Uhr Samstag und Sonntag 8 bis 16 Uhr

Wintersaison (bei geschlossenem Freibad) Montag bis Freitag 6 bis 8 Uhr



gäste das Sport-, Spiel- und Freizeit-Angebot des Nordbades, hier in der Schwimmhalle liegt der Fokus in der Woche auf dem Sport- und Ausbildungsbetrieb von Schulen und Vereinen. Am Wochenende können dann alle das komplette Angebot nutzen.

In der Gesamtheit zeigt sich deutlich: Hier sind die richtigen Entscheidungen für die Zukunft des Schwimmsports, aber auch für den Schulunterricht gestellt worden. Ein wichtiger Mosaikstein für die Lebensqualität der Stadt.

Führungen und Badespaß zur Eröffnung

Zur Eröffnung laden die Stadtwerke Gütersloh mit ihren Bäderbetrieben am 21. August zum Tag der offenen Tür. Dann kann ein Blick hinter die Kulissen geworfen und die sonst versteckte Technik des Bades erkundet werden. Wer lieber direkt ins Wasser springen möchte, ist am 22. und 23. August bei freiem Eintritt herzlich willkommen! An diesen Tagen ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet.





Impressionen aus dem neuen Hallenbad

www.carl.media/gr/badneu













Eineinhalb Jahre hat der Bau des neuen Hallenbades gedauert, die geplante Eröffnung wurde sogar 6 Wochen vorverlegt. Der Kostenrahmen wurde dabei problemlos eingehalten. Fakten, die für sich sprechen. GüterslohTV und Carl haben den Prozess die komplette Zeit über begleitet – von den ersten Abrissarbeiten auf dem Nordbad-Gelände bis hin zu Funktionstests als Vorbereitung auf den laufenden Betrieb. Wir lassen die Entwicklungen noch einmal Revue passieren.

FAKTEN ZUM NEUEN HALLENBAD

(apazität:

- Bis zu 200 Personen
- 25-Meter-Becken mit 3,5 Meter Sprungkuhle
- 5 Schwimmbahnen mit Startblöcken
- 3-Meter-Sprungturm and 1-Meter-Sprungbre
- a Lahrashurimmhaskan mit flavihlam Uubhas
- Modernste Desinfektionsanlage f
 ür beide B
 äder
- Eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) für beide Bäder
- Modernste energieschonende LED-Beleuchtung
- 5 Sammelumkleiden mit je 2 Einzelumkleidekabinen
- 175 Umkleideschränke

Rauzeit.

• 1 ½ Jah

Kostenrahmer

• 6,7 Mio. Euro

Gesamtfläche der beiden Bäder:

• 45 000 Quadratmeter

Wasserfläche am Standort:

• 2950 Quadratmeter





Hier sehen Sie die Bauphase im Zeitraffer

Färbetest: Hygienisch alles im Griff _

Das komplette Hallenbad-Gebäude ist nach dem aktuellsten Stand der Technik ausgestattet. Durch Nutzung der räumlichen Nähe beider Bäder konnten energieeffiziente Synergien geschaffen werden. So wird der Gesamtkomplex von einem eigenen Blockheizkraftwerk (BHKW) beheizt und auch die Wasseraufbereitung samt Desinfektionsanlage bedient alle Becken im Innen- und Außenbereich. Im Zuge des Neubaus erfolgte somit auch eine Aufrüstung der alten Anlagen.





Senen Sie hier die Färbetests!



w.carl.media/qr/testgruen



ww.carl.media/qr/testbl

Im Rahmen eines »Stresstests« wurde der Betrieb des Hallenbades intensiv getestet. Rund 100 Mitarbeiter nutzten das Angebot für ein erstes Abtauchen in den beiden Becken. Erstes Fazit. Der Betriebsablauf funktioniert!



Gerade was die Hygiene im Wasser betrifft, wurde natürlich nichts dem Zufall überlassen. Das Badewasser muss »gesund«, also keimfrei, hautverträglich und klar sein. Um die Effizienz der Wasseraufbereitung zu testen, wurde auch in Gütersloh ein so genannter »Färbetest« durchgeführt. Hierbei geht es darum, sichtbar zu machen, wie schnell sich das Wasser von der Aufbereitungsanlage im Becken verteilt.

Hierfür wird auf demselben Weg, auf dem sonst Chlor in das Wasser geleitet wird, ein Färbemittel eingespült. Gezeigt wird, wie auf den Fotos zu sehen, die gleichmäßige Verteilung in jedem Winkel. Nach erfolgreichem Abschluss des Tests kann endgültig ausgeschlossen werden, dass sich Bakterien und Keime in Ecken und Fugen absetzen können.

Besonders eindrucksvoll wird der Färbetest in den Zeitraffer-Aufnahmen von GüterslohTV gezeigt. Fast neongrün im Lehrschwimmbecken, das Schwimmerbecken wurde tiefschwarz gefärbt.







s ist morgens halb zehn in Gütersloh. Für einen Juli-Tag ist es extrem kalt, kaum zehn Grad zeigt das Thermometer im Auto an. Der Sommer macht Pause, wie so oft in diesem Jahr. Wir fahren durch das Avenwedder Land und genießen den Blick in die Natur, die wir zurzeit viel zu selten sehen. Unser Ziel: Eine Scheune auf einer Hofstelle am Menkebachweg. Hier soll es sein, das »summende Klassenzimmer«.

Empfangen werden wir von einer original Ape (ital. für Biene), die ihrem Namen mit aufgemaltem Bienen-Körper und Flügeln wirklich gerecht wird. Daneben der Imker Konrad Deppe und sein Sohn. Sie haben uns eingeladen und wir haben neugierig zugesagt. Seit sechs Jahren geht Deppe der Imkerei nach. Aus einem Hobby wurde mehr und mehr ein ernstzunehmendes Geschäft. Die Imkerei Deppe, die er gemeinsam mit seiner Frau führt, ist seit 2013 Bioland-Zertifiziert und vertreibt den Honig hauptsächlich auf Märkten und im lokalen Umfeld. Auslöser für die Leidenschaft war der Film »Bee Movie«, der 2007 in den Kinos lief. »Wir waren fasziniert von der immensen Bedeutung der Bienen für unsere Umwelt und unser Leben«, erinnert sich Deppe. Aus der ersten Begeisterung wuchs der Wunsch, etwas für die Bienen und gegen das Bienensterben zu tun.

Auf dem Hintergrund ist auch das »summende Klassenzimmer« entstanden. Ein praxisnaher Lernort rund um die kleinen Tiere und ihre Arbeit – und natürlich rund um Honig und Wachs. Hier können Kindergartenoder Schulgruppen ebenso etwas lernen, wie Erwachsene. »Zuletzt war eine Seniorengruppe der Firma Miele hier und hat sich einiges zeigen lassen«. Das kann theoretisch an den vielen Utensilien erklärt werden, aber auch ganz praktisch zum Beispiel bei der Herstellung von Bienen-



Natürlich möchten wir sie an diesem Vormittag auch besuchen, die schwarz-gelben Insekten. Weit laufen müssen wir dafür nicht. Einige der rund 20 Wirtschaftsvölker, die momentan für die Familie Deppe arbeiten, stehen unweit der Scheune. Die Flugöffnungen in Richtung offenes Feld gerichtet, scheint es ihnen hier richtig gut zu gehen. Honig dürfte es hier in der Gegend reichlich zu ernten geben. Zumal die Flugstrecken beachtlich sind: »Für ein 500 Gramm-Glas Honig fliegen die Bienen umgerechnet drei Mal um die Erde«, bilanziert Konrad Deppe. Wow!







Samstag, 6. September 2015

Der Gärtnerhof »Vier Jahreszeiten« und die Imkerei Deppe stellen sich vor!

Geöffnet von 11:00 bis 18:00 Uhr in der Immelstraße 158 in 33335 Gütersloh





Pro Volk leben hier etwa 44 000 Bienen, nimmt man die Ableger, aus denen neue Völker gezogen werden hinzu, kommen wir auf über eine Millionen lebende Insekten allein bei der Imkerei Deppe. Nochmal Wow!

Aber wir haben auch etwas Respekt davor, als wir einen der Bienenkästen (Beuten) vorsichtig öffnen. Geschaut werden soll, ob der Honig reif ist für die Ernte, das Schleudern. Mit einem Smoker ausgestattet, »damit die Bienen denken, der Wald brennt und sie sich ruhig verhalten«, wagen wir es.

Tatsächlich zeigen sie sich als ruhige und geduldige Tiere, als wir die einzelnen Rähmchen herausnehmen. Das mag auch an den Temperaturen liegen, denn die sind alles andere als zum Fliegen einladend. Wir kosten sogar Honig direkt aus den Waben, die noch nicht verschlossen und somit noch nicht erntereif sind. Und dann machen wir den Deckel doch lieber wieder drauf – wir wollen ja niemanden beunruhigen.

Für einen ersten Einblick sind wir zufrieden – aber wir werden sicher wieder kommen, um uns noch etwas mehr erzählen zu lassen. Zum Beispiel beim Tag der offenen Tür auf dem Gärtnerhof vier Jahreszeiten hier um die Ecke an der Immelstraße. Denn auch da ist Familie Deppe mit ihrer Ape vor Ort – und lädt sicherlich gerne in ihr summendes Klassenzimmer ein. Bis dahin haben wir noch unseren Film vom Besuch auf unserer Website und natürlich direkt per QR-Code auf dieser Seite erreichbar!

Imkerei Deppe · Petunienweg 8 · 33335 Gütersloh Tel: 05241-9987596 · www.imkerei-deppe.de











Ähnlich großzügig, aber mit 37 Hektar wesentlich kleiner als das Flughafengelände (344 Hektar) präsentieren sich die Mansergh Barracks beim Betreten über den zentralen Eingang an der Verler Straße, Nähe der Kreuzung Verler Straße/Stadtring Sundern. Etwas holprig geht es über das dunkle Kopfsteinpflaster entlang einiger Wachposten auf das Gelände. Geprägt ist das Bild durch die vielen blockartigen Kasernenbauten und deren dunklen Backsteinfarben. Wohngebäude, Lager und Werkstätten stehen aufgereiht entlang der markanten Straßen.

Erbaut wurde die Kaserne im Jahr 1935 zeitgleich mit dem Bau des Flughafens auf dem damaligen Stadtwald als Nachrichtenkaserne der Luftwaffe. Nach dem zweiten Weltkrieg zogen auch hier britische Army-Einheiten ein, die noch bis spätestens 2020 hier stationiert sind.

Das liegt unter anderem daran, dass auf dem Gelände zwei Schulen untergebracht sind. Neben der Haig School, einer »primary school« für Kinder bis elf Jahren, ist das die King's School für Schüler zwischen elf und achtzehn Jahren. Einige der Schüler reisen werktäglich mit Bussen aus Bielefeld, Herford oder Münster an. Seit 1994 bestehen zudem für rund 80 Schüler Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände.

Nicht nur für die Schüler interessant, fallen uns die riesigen Sportanlagen auf. Ein Kunst- und mehrere Naturrasenplätze umfassen Spielfelder für Rugby, Fußball, Cricket und Hockey, dazu gibt es Netball- und Tennisplätze. Das gepflegte Grün hinterlässt eine ganz andere Wirkung, als das naturbelassene Areal an der Marienfelder Straße.

Begeistert hinterlässt uns das Offizierskasino, eines der schönsten Gebäude in Gütersloh. Schieferbedeckt mit hohen Sprossen-Fenstern und einem turmartigen Eingangsbereich. Absolut erhaltenswert! Wir sind gespannt auf die Entwicklungen der kommenden Monate und Jahre und freuen uns auf die Möglichkeiten, die sich hier ergeben.







vielfalt erleben

www.stadthalle-gt.de

















/ERANSTALTUNGEN | JAZZ | SCHLADO | MUSICALS | COMEDY | MESSEN | ROCK | KLASSIK



STADTHALLE GÜTERSLOH

Alle Veranstaltungen unter











Da wir jeden Tag mit viel Herzblut am Magazin und an der Idee dahinter arbeiten, freuen wir uns natürlich immer über Rückmeldung von Leserinnen und Lesern. Die bekommen wir auf der Straße im persönlichen Gespräch, manchmal auch telefonisch und oft per Mail oder Facebook-Nachricht. Nicht selten kommen diese Nachrichten aus ganz anderen Teilen des Landes oder gar der Welt. Wie diese (gekürzte) am 21. Mai aus Rom:

»Liebes >Carl<-Team ...

... als ich kürzlich im Urlaub in meiner Heimatstadt Gütersloh war, habe ich mit Begeisterung >Carl< entdeckt. Ein tolles Magazin!

Da gerade mein Roman >Storchenhelfer< als Taschenbuch bei Droemer Knaur erschienen ist, wollte ich anfragen, ob vielleicht die Chance auf einen Beitrag in >Carl< besteht? Zwar wohne ich derzeit nicht in Gütersloh, sondern in Rom und werde in wenigen Wochen mit Mann und Kindern nach Dhaka, Bangladesch ziehen (mein Mann und ich arbeiten für das Auswärtige Amt), doch ich stehe sehr gern per E-Mail / Telefon / Skype für Interviewfragen zur Verfügung. Der Verlag sendet Ihnen auch gern ein Rezensionsexemplar des Romans und/oder mehrere Exemplare für ein Gewinnspiel zu, falls Interesse

Herzliche Grüße aus Rom, Miriam Covi. «

Die Rezension zum Buch gab es dann auch prompt in der letzten Ausgabe 008 (Juli). Gerne möchten wir aber natürlich noch ein bisschen mehr nachreichen, »von einer, die auszog« aus der Stadt. Und ja, natürlich werden wir die Bücher verlosen!

Miriam Covi wurde im Jahr 1979 in Gütersloh geboren und entdeckte früh ihre Leidenschaft fürs Schreiben. Wie sie in unserer Korrespondenz zwischen Güters-

loh und Rom verrät, schrieb sie bereits mit fünf Jahren ihren ersten Roman. Der Titel: »Ein Heuschen am Schtrant«. Dieser und zahlreiche weitere Werke wurden nie veröffentlicht. Um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, zog sie zunächst von Gütersloh nach Düsseldorf, um dort als Fremdsprachenassistentin zu arbeiten. Seit 2004 ist Miriam Covi beim Auswärtigen Amt tätig, wurde 2005 von Berlin an die Ständige Vertretung bei den Vereinten Nationen in New York versetzt, wo sie ihren Mann kennen lernte. Im Jahr 2009 ging es für das Paar zunächst zurück nach Berlin in die Zentrale, 2011 dann zur Deutschen Botschaft in Rom. Seit der Geburt ihrer zwei Töchter (zwei Jahre und zehn Monate beziehungsweise achtzehn Monate alt) ist Miriam Covi in Elternzeit. In diesem Monat steht schon der nächste Umzug ins Haus: Dann geht es für Miriam und ihre Familie ins exotische Bangladesch, wo sie während der kommenden drei Jahre in der Hauptstadt Dhaka leben

Mit Sicherheit warten dort neben vielen Erlebnissen auch neue Buchideen auf die Autorin, denn wenn ihre Rasselbande sie zwischendurch in Ruhe denken lässt, schreibt sie immer noch Romane. Inzwischen wurden sogar zwei veröffentlicht: »Eine Lüge, die Liebe, meine Familie und ich« erschien 2013 als E-Book bei Knaur. 2015 folgte dann »Storchenhelfer« als Knaur-Taschenbuch und E-Book – hiervon verlosen wir drei Exemplare als Taschenbuch – auf Seite 34 finden Sie nähere

Über das Leben als schreibende Mutter im Ausland bloggt Miriam Covi übrigens. Interessierte finden den Blog und weitere Infos zur Autorin auf der Webseite www.miriamcovi.de und bei Facebook

Wir bedanken uns für diesen tollen Kontakt und freuen uns auf weitere spannende Kontakte aus Deutschland und der Welt!





28 | 29 LoCarl Von einer, die auszog – Gütersloh, Rom, Dhaka







-DER FILM-

Vor fast genau zwei Jahren ging die erste Runde des inklusiven Tanzprojektes »Show ya Style« zu Ende. Zahlreiche Kinder und präsentierten ihre eigenen Choreografien, ihre Show - ihren ganz eigenen Style. Ein prägendes Erlebnis für alle Beteiligten, an das zahlreiche Fotos und Presseberichte erinnern. Etwas wehmütig war man aber schnell darüber, dass es keine Erinnerungen im bewegten Bild gab - und die Idee zur zweiten Auflage war geboren »Show ya Style – Der Film« möchte genau diese Lücke schließen. Doch vom ersten Gedanken bis zur endgültigen Umsetzung war es ein langer Weg. GüterslohTV und das Magazin Carl haben den Prozess, der im September 2015 vollendet wird, fast von Anfang an begleitet und bieten einen exklusiven Vorab-Einblick in das entstandene Video-Material.





Reiz des Projektes, wie Thorsten Muer beschreibt. »Wir können im Rahmen solcher Projekte mit ganz anderen Kindern arbeiten, als in Vereinen oder an der Tanzschule. Gerade, wenn entsprechende Alltags-Strukturen oder das Geld für eine regelmäßige und dauerhafte Teilnahme fehlen, wird der Kontakt zum Tanzen enorm erschwert.« Eine Lücke, die an dieser Stelle kurzfristig gefüllt werden konnte.

Hinter »Show ya Style« steht der Fachbereich Jugend und Bildung der Stadt Gütersloh, an vorderster Front Mitarbeiter und Diplom-Sozialpädagoge Thorsten Muer. Der 29-jährige, der bereits im ersten Durchlauf als Tanzpädagoge und Choreograf aktiv war, hatte im Oktober 2013 die erste Film-Idee und ließ nicht mehr locker. Im April 2014 fand er dann mit dem Team von GüterslohTV einen Projekt-Partner, der die fachliche und technische Qualität für die Filmaufnahmen einbringen konnte. Und nicht nur das: GüterslohTV-Mitarbeiter Dominique Osea erklärte sich spontan bereit, auch die benötigte Musik für die vielfältigen Tänze zu produzieren.

Getanzt wurde aber erst ab Januar 2015 - nach Abschluss unzähliger Sponsoren-Gespräche und vielen Vorbereitungen. Drei Projektgruppen mit zunächst über 100 Kindern und Jugendlichen von neun bis siebzehn Jahren trafen sich wöchentlich an den Standorten Jugendtreff Blankenhagen und Bauteil5. Bis auf eine »Experten-Gruppe« fast ausschließlich junge Menschen, die bis dahin kaum einen Bezug zum Tanzen hatten. Denn gerade hier liegt der besondere

Den Begriff »Inklusion« darf man an dieser Stelle also durchaus deutlich weiter dehnen, als er in der allgemeinen Diskussion zu oft verstanden wird. Hier geht es nicht nur um körperliche oder geistige Behinderungen, sondern um Kinder und Jugendliche, die auf vielfältigste Weise benachteiligt sind.

Und natürlich ging es dann auch nicht vorrangig um die Vermittlung von Standard-Tänzen, sondern um einiges mehr. »Wir haben intensiv am Zugang zur Musik und am Rhythmus-Verständnis gearbeitet, aber auch gruppendynamische Spiele und Übungen gemacht, um uns kennen zu lernen und auf die intensive Arbeits-Phase des späteren Video-Drehs vorzubereiten«, erklärt Muer das Gruppenziel.

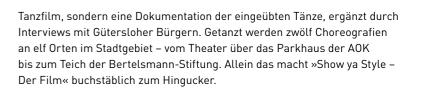
SHOW YA STYLE — FILMFAKTEN

5 DREHTAGE Á 13 STUNDEN // TÄGLICH BIS ZU 3 LOCATIONS 1 PROJEKTLEITER // 3 ASSISTENTEN // 4 KAMERALEUTE 8 VISAGISTEN // 11 LOCATIONS // 12 TÄNZE // BIS ZU 57 TÄNZER **GLEICHZEITIG VOR DER KAMERA**

Die Präsentation des Projektes im Magazin Carl wird durch die Volksban Bielefeld-Gütersloh ermöglicht.







Für Thorsten Muer, der in den vergangenen dreizehn Jahren mehr als 100 Tanzprojekte begleitet hat, war dieses das bisher intensivste und spannendste. Zugleich auch das Ungewöhnlichste: »Wir haben die Tänze teilweise zwanzig Mal hintereinander getanzt, zwischendurch wurde immer wieder nachgeschminkt und optimiert, bis wir wirklich aus jeder Gruppe das Beste rausgeholt haben. Das ging an manchen Tagen sehr an die Subs-

tanz. Vor allem aber fehlte zunächst die Energie des Publikums und der Applaus am Ende jeder Aufführung, das ist man auf der Bühne natürlich anders gewohnt«.

Für die jungen Teilnehmer war die professionelle Stimmung am Set ungewohnt und überraschend. Aber so wurde alleine die Phase des Drehs zum bleibenden Erlebnis. Am Ende können alle Beteiligten dann eine DVD mit dem Film in der Hand halten und sich sogar auf der großen Kino-Leinwand im Bambikino sehen. Und eines ist gewiss: Dann wird der Applaus mit Sicherheit umso lauter nachgeholt!

Das inklusive Tanzprojekt der Stadt Gütersloh (FB Jugend und Bildung) wurde ermöglicht durch die Telekom-Stiftung »Ich kann was!«, die Upmann-Stiftung, die Sparda-Bank und das Land NRW.



Für jeden Einzelnen hieß es aber auch, erst einmal herauszufinden, wohin es tänzerisch gehen soll. »Was ist mein Stil, was ist meine Persönlichkeit und wie kann ich das in einer Choreografie darstellen?« Fragen, auf die es natürlich so viele Antworten wie Teilnehmer gab. Und genauso vielfältig haben sich die Tänze dann auch entwickelt: Hip-Hop, Videoclip-Dancing, Show- und Musicaltanz gibt es ebenso zu sehen, wie lateinamerikanisch Schritte und Tanztheater. Abgedeckt wird darstellerisch und musikalisch also sehr viel Unterschiedliches. Das Endprodukt ist dann auch kein klassischer

PREMIERE UND ÖFFENTLICHE VORSTELLUNG

»Show ya Style — Der Film« feiert da Premiere, wo er hingehört: Im Bambikino Gütersloh. Erstmalig aufgeführt wird er vor geladenen Gästen und Protagonisten am 26. August. Es folgt eine öffentliche Veranstaltung am 5. September um 18:00 Uhr am gleichen Ort.

Die Präsentation des Projektes im Magazin Carl wird durch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ermöglicht.



Carl.

CARL SCHENKT'S DIR!

Wir haben zwei Monate lang gesammelt, nun gibt es wieder richtig was »abzugreifen«! Von der Kinokarte über Gutscheine für den inklusiven Kletterpark und Wellness-Behandlungen bis hin zur Übernachtung im Schlaf-Fass auf dem Campingplatz am Furlbach oder Lesestof der Gütersloher Autorin Miriam Covi – so vielfältig war die Auswahl noch nie!

Wichtig: Da in den letzten Monaten einige Mails in den Weiten der Spam-Ordner verloren gegangen sind, sollte ab sofort unbedingt eine Telefonnummer angegeben werden, damit wir die glücklichen Gewinner entsprechend erreichen können! Alles andere bleibt wie gehabt: Sollten mehr Teilnehmer als Gewinne vorliegen, entscheidet der Zufallsgenerator.

Teilnehmen kann jeder in den entsprechenden Zeiträumen per Mail an redaktion@carl.media oder per Nachricht auf unserer Facebook-Seite www.fb.com/carlcrossmedial. Bitte als Stichwort den jeweiligen Gewinn angeben - wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden von uns telefonisch benachrichtigt.

Bis zum 12.08.2015:

5 x 2 Karten für den Film **»Learning to Drive**« im Bambikino – läuft dort ab dem 13.08.2015!

5 x 2 Karten für ein Heimspiel des **FC Gütersloh** der beginnenden Saison 2015/16

Bis zum 20.08.2015:

1 Übernachtung für zwei Personen im Schlaf-Fass auf dem Campingplatz am Furlbach – den ausführlichen Bericht dazu gab's in der letzten Ausgabe (Juli 2015)

5 x 2 Freikarten für den inklusiven **Kletterpark Gütersloh** – auch hier haben wir in Ausgabe 008 ausführlich berichtet!

Bis zum 31.08.2015:

3 x 1 Roman »Storchenhelfer« der Autorin Miriam Covi – wir stellen die gebürtige Gütersloherin im Bericht auf Seite 28/29. 5 x 1 Gutschein für den Emilia Beauty-Salon im Wert von je 50,00 Euro







heidewald

»FUSSBALL IST DING, DANG, DONG. ES GIBT NICHT NUR DING.«
Giovanni Trappatoni

NEUES STADIONHEFT ZUR NEUEN FUSSBALL-OBERLIGA-SAISON!

Redaktion, Satz und Layout - Carl macht's ...

Am 16. August geht es wieder los: Die Oberliga Westfalen startet in die neue Saison 2015/16. Mit viel positiver Energie, zahlreichen Neuzugängen und einen hohem Maß an Motivation ist dann auch der FC Gütersloh wieder mit von der Partie. Neben dem Saisonziel Klassenerhalt steht für Trainer Heiko Bonan und sein Team weiterhin die tolle Entwicklung der Mannschaft an erster Stelle.

Ein wichtiger Schritt hierfür ist mit der Neuauflage einer zweiten Mannschaft mit Trainer Matthias Böhler getan, die in der Kreisliga C um Punkte kämpft. In den Fokus rücken zudem die Jugendmannschaften, die neben einer neuen Grundausstattung Paten aus der Wirtschaft an die Hand bekommen sollen, um noch motivierter dem Training nachzugehen. Ein weiteres Signal der positiven Entwicklungen gibt auch das neu aufgelegte

Stadionmagazin ab. Wie

der gesamte Verein wird auch hier auf klare Strukturen, Offenheit und eine hochwertige Ausführung in Grafik und Papierauswahl gesetzt. Alles also, wie man meinen könnte, im »Carl-Style«. Und genau so ist es: Wir werden den FCG an dieser Stelle durch die Saison begleiten und zu jedem Heimspiel eine Ausgabe des Magazins veröffentlichen. Den Grundstein hierfür legt die Ausbildungs-Kooperation zwischen Carl und GüterslohTV mit dem Verein und der damit verbundenen Ausbildung

des Oberliga-Spielers Zakaria »Zaki« Azrioual zum Mediengestalter Digital und Print. Zaki wird die Redaktion mit seinem Fachwissen bereichern und in der Grafik-Abteilung das entsprechende Handwerkszeug lernen.

FUSSBALL-OBERLIGA WESTFALEN 2015/16

- **1. Spieltag.** Sonntag, **16. August 2015,** 15 Uhr SuS Neuenkirchen FC Gütersloh
- **2. Spieltag.** Sonntag, **23. August 2015,** 15 Uhr FC Gütersloh TSG Sprockhövel
- **3. Spieltag.** Sonntag, **30. August 2015,** 15 Uhr Arminia Bielefeld II FC Gütersloh
- **4. Spieltag.** Sonntag, **6. September 2015,** 15 Uhr FC Gütersloh SV Zweckel



FC Gütersloh Geschäftsstelle Heidewaldstraße 27 · 33332 Gütersloh Tel.: 05241-210730 Mail: info@fcguetersloh.com Web: www.fcguetersloh.com I www.facebook.com/FCGuetersloh







- 1. Die Gründerin Christina Ruberg Bild: CarlCrossMedia
- 2./3. Vorher & Nachher Bild: A & O



UNTERNEHMEN >

A & O - Aufräumen & Organisieren

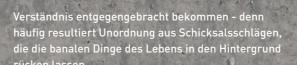
GRÜNDUNG

April 2013

Hilfe beim Aufräumen, Organisieren und Planen.

Aufräumen und Ordnung schaffen steht wohl bei den allerwenigsten Menschen oben auf der Beliebtheitsskala, für manch einen ist es gar der blanke Horror. Eine perfekte Marktlücke also, dachte sich Christina Ruberg aus Herzebrock-Clarholz - und gründete im April 2013 ihre eigene kleine Firma mit dem Namen »A&O«. Das A und das O stehen in diesem Fall für »Aufräumen und Organisieren«. Und das ist auch exakt das, was die aufgeweckte Gründerin ihren Kunden anbietet.

Das Modell des Ein-Frau-Unternehmens ist dabei denkbar simpel: Wer einen Raum, einen Keller, ein Haus oder einen Arbeitsplatz hat, wo Struktur und Ordnung abhanden gekommen sind, kann sich an die Aufräumerin wenden und bekommt dann neben professioneller Aufräumhilfe auch wertvolle Tipps für weiterführende, dauerhafte Strukturen und Aufrechterhaltung der aufgebauten Ordnung. Wichtig für die Unternehmensphilosophie von Christina Ruberg ist dabei, dass die Persönlichkeit des aufgeräumten Bereichs erhalten bleibt: »Die Lösung ist nicht, einfach alles sogenannte Überflüssige wegzuwerfen«. Auch wird nicht für jeden Kunden der gleiche »Aufräumplan« verwendet. Vor Beginn wird ein individueller Plan erstellt, der auch zu dem Kunden als Menschen passt. Generell spielt der persönliche Aspekt hierbei eine sehr wichtige Rolle. Der Kunde soll nicht das Gefühl haben, sich für die Unordnung schämen zu müssen, sondern soll



Auch wenn viele erst einmal anders denken, besteht der Kundenkreis von Christina Ruberg keineswegs aus Messies oder faulen Menschen. Der Großteil ihrer Kunden sind aktive Menschen, die häufig aufgrund ihres Jobs keine Zeit für konzentriertes Aufräumen haben. Oft ist es auch so, dass Unordnung und der Gedanke der Unordnung im Hinterkopf eine Person deutlich hemmt und dadurch auch im täglichen Leben blockiert. Diese Blockade zu lösen und ihren Kunden somit wieder mehr Spaß am Leben zu verschaffen ist eines der Ziele von Christina Ruberg.

Als Einzelperson übernimmt die Aufräumerin alle Aufgaben selbst und behält so alle Bereiche jederzeit im Auge. Letztlich erstreckt sich somit ihr Aufgabenfeld nicht nur auf das bloße Aufräumen an sich, sondern es sind immer auch Kenntnisse aus den Bereichen Buchhaltung und Werbung sowie juristische und technische Grundlagen gefordert. Ziemlich viel Arbeit, die die 33-jährige aber gerne und voller Elan erledigt.

Und auch ihre Dienstleistung beinhaltet mehr als das bloße Aufräumen oder Ordnen. Auch wer umziehen will, kann sich an Christina Ruberg wenden, ebenso wie jemand, der Hilfe beim Durchsehen seiner Finanz- und Versicherungsunterlagen braucht. Dabei kommt ihr die langjährige Erfahrung als Kundenberaterin in einer Bank sehr zugute. Zudem bietet sie auch ein Coaching für Schüler an. Die Schwerpunkte dabei sind die Organisation des Schulalltags und zielgerichtetes Lernen. Dadurch soll auch eine lang: fristige Steigerung der Schulleistung als Ergebnis

Aufräumen als Grundkonzept für ein Unternehmen mag zwar zuerst einmal etwas komisch wirken, bei genauerem Hinsehen eröffnet sich aber die simple aber clevere Idee, die dahinter steckt. Man nimmt Leuten eine oft ungeliebte Aufgabe ab und hilft ihnen dabei, zukünftig strukturierter zu arbeiten. Kombiniert mit der Vielseitigkeit von Christina Ruberg hat das kleine Unternehmen viel Potential für die Zukunft.

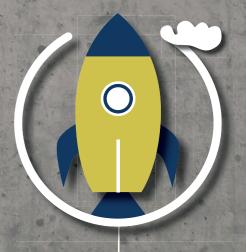
www.aufraeumenundorganisieren.de







SCHAUT EUCH DEN FILM ÜBER A&O AN!





GÜTERSLOHERISCH FÜR ANFÄNGER

mit Matthias Borner

Ein Expresssprachkurs »Umgangsostwestfälisch«

Vokabel des Monats:

proppenvoll

Bedeutung: »Proppen« ist die plattdeutsche Bezeichnung für einen Propfen bzw. Korken bzw. Stöpsel bzw. – in der weitergefassten Bedeutung – für ein kleines, etwas dickliches Kind (vergleiche »Wonneproppen«). »Proppenvoll«, manche sagen auch »proppevoll«, bezieht sich auf den Verschluss von Behältnissen und bedeutet also »randvoll«.

Erklärung: In früheren Zeiten, als man noch Kunden beim Kaufmann die Lebensmittel nicht in Tetrapacks und Plastikverpackungen mit nach Hause. Stattdessen brachten sie Flaschen und Einmachgläser mit und ließen sich diese wieder-Wer seine mitgebrachte Flasche beim Kaufmann »proppenvoll« machen ließ, wollte sie »bis zum Korken gefüllt« bekommen.

Im übertragenen Sinn können auch andere Dinge proppenvoll sein: Das Nordbad bei 30 Grad (mit Badegästen), die Straßen rund ums Städtische Klinikum (mit parkplatzsuchenden Autofahrern), das Heidewald-Stadion beim Spiel Schalke 04 gegen den FC Porto (mit Zuschauern) oder Hans-Wilhelm Kordtokrax bei seiner wöchentlichen Skatrunde am Stammtisch (mit Steinhäger).



nicht in einer Wegwerfgesellschaft lebte, nahmen verwendbaren Behältnisse vom Krämer auffüllen.



Carl und GüterslohTV haben mit Matthias Borner schon fleissig TV-Folgen vom »Vokabeltrainer« produziert. Diese informativen und lustigen Clips rund um die ostwestfälische Mundart haben mittlerweile einen festen Platz im Herzen unserer Leser und sind auch für uns immer wieder ein Highlight im Magazin Carl. Damit Sie auch in den Genuss aller bisher produzierten Folgen kommen, können Sie hier jetzt die jeweiligen Codes scannen oder Sie geben einfach den Link ein. Viel Vergügen.



Folge 1: Plörre

www.carl.media/gr/ploerre



Folge 2: nönkern

www.carl.media/gr/noenkern



Folge 3: Knüpp

www.carl.media/qr/knuepp



Folge 4: inne Fissen

www.carl.media/qr/fissen



Folge 5: Latüchte

www.carl.media/qr/latuechte



Folge 6: Das läuft wie'n Dittken

www.carl.media/gr/dittken



Kamera: Dominique Osea · Darsteller: Matthias Borner, Angus Bernards, Emanuel Gillibert · Szenerie: vom Fass, Gütersloh

FÜR FEINSCHMECKER **UND GENIESSER:**

VERANSTALTUNGEN

UNSERE NEUEN

Kochen mit Genuss: Der Öl-und Essig-Abend

Donnerstag, 3. September Donnerstag, 1. Oktober Donnerstag, 5. November

Beginn jeweils um 19:30 Uhr

Für echte Fans: Die Whisky-Probe

Freitag, 25. September (Grundseminar

Freitag, 23. Oktober (Whisky Specials) Freitag, 13. November (Whisky Specials)

Beginn jeweils um 19:30 Uhr

La dolce vita: Die Grappa-Probe

Freitag, 30. November

Beginn jeweils um 19:30 Uhr

Karibische Gefühle: Die Rum-Probe

Freitag, 2. Oktober

Beginn jeweils um 19:30 Uhr



Inhaber: Emanuel Gillibert

Königstraße 12 · 33330 Gütersloh · Tel. 05241 – 2219531 vomfass-guetersloh@arcor.de · http://guetersloh.vomfass.de







reitags ist Musik auf dem Dreiecksplatz! Und wir sprechen an dieser Stelle einmal nicht von Freitag18, dem erfolgreichen Format von Mai bis September. Sechs Stunden früher und dafür das ganze Jahr über gibt es ganz besondere Klänge. Es sind die eines Dudelsackes - seit nunmehr fast neun Jahren bei hochgerechnet weit über 400 Kurzauftritten.

Carls Cultur Compliment für bemerkenswerte Aktivitäten im Kulturleben der Stadt geht in diesem Monat an den Musiker Martin Rogalski, der auf dem Dreiecksplatz seinen öffentlichen Proberaum gefunden hat.

Für Anwohner und Betreiber der umliegenden Geschäfte ist es ein Ritual, das auf das nahende Wochenende hinweist. Schottisches Flair inmitten der Stadt, jeden Freitag um 12 Uhr für etwa 15 Minuten. Das passt genau in die Mittagspause des Sozialpädagogen, der beim Wertkreis tätig ist. Dann lässt er die in der Region doch eher ungewöhnlichen Klänge über den Platz fliegen und das Publikum am Rand des Rasens oder in den gemütlichen Liegestühlen an seiner Musik teilhaben.

Angefangen hat dieses Ritual mit einem Ladenjubiläums-Ständchen für Volker Wilmking, damals Inhaber der MusiKiste und Vorsitzender der Kulturgemeinschaft am Dreiecksplatz. Die Frage nach einer Wiederholung und folgend einer Regelmäßigkeit war obligatorisch und natürlich mit einem freudigen »Ja« zu beantworten. Denn einen Raum zum Üben ist mit dem durchdringenden Instrument gar nicht so einfach zu finden.

Seit 25 Jahren spielt Rogalski Dudelsack und hat es sich selbst beigebracht. Das erste Instrument hat er sich aus Begeisterung für die Musik in Edinburgh gekauft. Anders als zunächst angenommen, hat das Erlernen einige Zeit in Anspruch genommen. Man muss eben dabei bleiben und am besten jeden Tag üben.

Ausfälle bei den Kurzauftritten gibt es laut Rogalski nur bei Krankheit oder Urlaub. »Ich spiele bei jedem Wetter, das macht mir nichts aus«. Das findet Carl mehr als bemerkenswert – und startet gerne am Freitag um 12 auf dem Dreiecksplatz in das »Vorwochenende«. Vielen Dank für diese kleine, aber sehr feine Bereicherung des Kulturlebens! • ben

Carls Cultur Compliment wird unterstützt durch:

Sparkasse. Gut für die Kultur.



Abklatschen! meinen Job.

Wer könnte besser für eine Ausbildung im Handwerk? Frei nach diesem Motto suchen zwölf Junghandwerker Nachfolger für ihre Ausbildungsplätze. Sie selbst sind überzeugt von ihren Berufen und möchten ihre Leidenschaft für das Handwerk an andere weitergeben. Mit möglichst vielen Nachfolgern »abzuklatschen« und so neuen Auszubildenden symbolisch den Staffelstab in die Hand zu geben, das ist das Ziel der Aktion. Sie heißt »Abklatschen! Hol Dir meinen Job.«

Ein Zimmerer, ein Karosseriebauer, ein Fleischer und eine Friseurin stehen in dieser Folge im Mittelpunkt. Die junge Frau und ihre drei männlichen Altersgenossen repräsentieren durch ihre unterschiedlichen Berufe die Bandbreite des Handwerks, von traditionell bis modern, von kreativ bis technisch.

»Das Handwerk« und Carl stellen junge Menschen in diesem und in weiteren Ausgaben vor. Natürlich in Wort, Bild und crossmedial aufbereitet - mit den entsprechenden Videos der Kampagne.











Schulabgänger, Eltern, Lehrer oder Ausbildungsberater? Ganz egal: Das Lehrstellenradar 2.0 bietet Ihnen einfachen Zugang zu freien Lehrstellen oder Praktikumsplätzen in über 130 Handwerksberufen.

Nie war es einfacher einen Ausbildungsplatz zu finden... Jetzt starten: Bundesweite Suche nach Lehrstelle oder Praktikum per App oder Onlinesuche.







Florian Kaiser. Zimmerer

MEHR ALS NUR AUFS DACH

Anforderungen

Vorm Kopf sollte er das berühmte Brett nicht haben, ansonsten darf der Zimmerer aber gerne ein Faible für Hölzernes besitzen. Sollte er sogar, denn Tag für Tag arbeitet er mit dem nachwachsenden Baustoff und schafft anspruchsvolle Holzkonstruktionen für behagliche Wohnhäuser, Kindergärten oder Schulen. Aber auch bei Sanierungen von alten Fachwerkhäusern, Umbauten und Modernisierungsmaßnahmen oder bei Ingenieurbauwerken, wie zum Beispiel Brücken, sind seine Fähigkeiten und Fertigkeiten gefragt.

Traditionshandwerk für moderne Häuser

Der Neubau hochmoderner Holzhäuser, die alle Bauherrenwünsche nach zukunftsorientiertem Wohnen erfüllen, ist nur einer von vielen Tätigkeitsbereichen des Zimmerers. Auch widmet er sich dem Dachgeschossausbau, der Verbesserung der Wärmedämmung im Fassaden-, Wand- und Dachbereich, dem Einbau von Solar- und Fotovoltaikanlagen sowie der Eindeckung von Dächern.

Computersoftware und Holzhardware

Aus welchem Holz solltest du geschnitzt sein, wenn du diesen Beruf ergreifen willst? Zimmerer müssen bei komplizierten Bauplänen durchblicken und sich die Zeichnungen räumlich vorstellen können. Längst Einzug gehalten haben in die Holzbaubetriebe der Computer für die Arbeitsvorbereitung und zur Erstellung technischer Zeichnungen sowie CNC-gesteuerte Abbundmaschinen für die Fertigung der Bauteile. Der Umgang mit dieser Technik ist heute Stand der Ausbildung und ein Muss bei der Abwicklung von Holzbauaufträgen. Aber auch Handarbeit ist nach wie vor gefordert - bis alles genau passt. Zimmerer ist eben ein moderner Beruf. mit uralter Tradition.









Bewirb dich auf handwerk.de und werde Zimmerer





Bruno Pniok, Fleischer

ES GEHT UM DIE WURST

Anforderungen

Das Besondere am Beruf des Fleischers: Er ist einer der ältesten Handwerksberufe, die es gibt. Als Fleischer zu arbeiten heißt auch, viel körperliche und handwerkliche Arbeit zu verrichten. So lösen wir zum Beispiel ein Schwein Schritt für Schritt aus – Knochen für Knochen, Fettstück für Fettstück, Schwarte für Schwarte schneidet man sorgfältig ab.

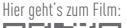
Früh und munter auf den Beinen

Wenn man Fleischer werden will, dann sollte man Verständnis und Feinfühligkeit für das Fleischerhandwerk mitbringen. Auch Teamfähigkeit ist sehr wichtig. Als Fleischer muss man ein relativ dickes Fell haben, das heißt, man darf kein Problem damit haben, früh morgens aufzustehen. Denn man fängt schon um vier Uhr morgens an, Schweine zu zerlegen. Außerdem sollte man Begeisterung für gutes Fleisch mitbringen, körperlich fit sein und viel Wert auf Hygiene legen, das ist in meinem Handwerk sehr wichtig.

Gegessen wird immer

Egal ob Fleischwurst, Leberwurst, Mettwurst oder Blutwurst – ich mache hier alles, was ich liebe. An meinem Handwerksbetrieb finde ich außerdem toll, dass mein Meister noch von der alten Schule ist. Er bringt mir viel bei und wenn ich mal nicht weiter weiß, kann ich ihn immer fragen.

Ein anspruchsvoller Beruf, der gutes Fleisch und Wurstwaren in den Fokus rückt ...













Abklatschen!
Hol Dir

meinen Job.

Bewirb Dich auf handwerk.de und werde Karosseriebaumechaniker.

Anforderungen

Tamer, Karosseriet

Man lernt als Karosseriebauer, wie man mit Blech umgeht. Um eine Beule herauszuhauen, muss man erstmal das Blech verstehen. Man kann nicht einfach draufhämmern, man muss vorsichtig fühlen, immer wieder gucken und dann vorsichtig draufhauen.

Kraft und Abwechslung

Für den Beruf brauchst du Geduld, Konzentration und Kraft, wie beim Taekwondo – meinem Hobby. Für den Beruf des Karosseriebauers sollte man Kraft und Kreativität mitbringen.

Modellieren

An Autos liebe ich einfach alles. Wenn ich zum Beispiel ein Unfallauto sehe, dann geht es mir innerlich auch sehr schlecht. Und wenn das Auto dann wieder fertig ist, dann habe ich auch ein Grinsen im Gesicht. Der Job des Karosseriebauers passt zu mir. Außerdem komme ich mit meinen Arbeitskollegen sehr gut klar. Wir sind hier wie eine Familie.

Während der Ausbildung war ich zurückhaltender, aus Angst, dass ich etwas kaputt machen könnte. Aber man muss es einfach mal versuchen, ohne Angst, damit man es lernt. Denn mit Angst kriegt man das einfach nicht hin.







Hier geht's zum Film:

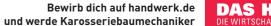
DAS HANE WERK

www.carl.media/qr/karosseriehandv



Bewirb dich auf handwerk.de und werde Fleischer









Leah Möller. Friseurin

KEIN HAARIGER BERUF

Anforderungen

Wenn es gilt, die Persönlichkeit modisch in Szene zu setzen, dann ist vor allem eine tolle Frisur gefragt. Ob Multicoloureffekt, Modern Shortcut oder Retro-Style - im Salon kreierst du, was gerade en vogue ist und was der Kunde wünscht. Friseure sind die Profis für »Colour, Cut and Style«. Im Salon gibt es deshalb immer Abwechslung.

Mehr als »waschen, schneiden, föhnen«

Mit viel Gespür und Einfühlungsvermögen berätst du deine Kunden, um die perfekte Frisur für sie zu finden. Über die Umsetzung deiner Ideen musst du dir nach der Ausbildung keine grauen Haare wachsen lassen. Ob schneiden, kolorieren, föhnen, hochstecken, Locken formen oder glätten – mit deinem handwerklichen Geschick verwandelst du Haare in Kunstwerke. Du gestaltest aber nicht nur Frisuren, auch Make-ups, Nail-Designs und Wellness-Angebote gehören zu deinem abwechslungsreichen Arbeitstag. Der beginnt mit dem freundlichen Empfang der Kunden, denn die sollen sich bei dir wohlfühlen. Dazu gehört natürlich auch, dass du die anspruchsvollsten Wünsche auf hohem Niveau und in bester Qualität erfüllst – zum Beispiel, wenn es um effektvolle Farbspiele, extravagante Hochsteckfrisuren für festliche Anlässe oder Haarverlängerungen geht.

Von Salon bis Filmset

Um ein guter Friseur zu werden, musst du vor allem ein sicheres Händchen beim Schneiden und ein Faible für die vielen Trends haben sowie kommunikativ sein.

Deine Einsatzorte können ganz unterschiedlich sein du kannst überall dort arbeiten, wo es um Schönheit und Pflege geht.

Hier aeht's zum Film:



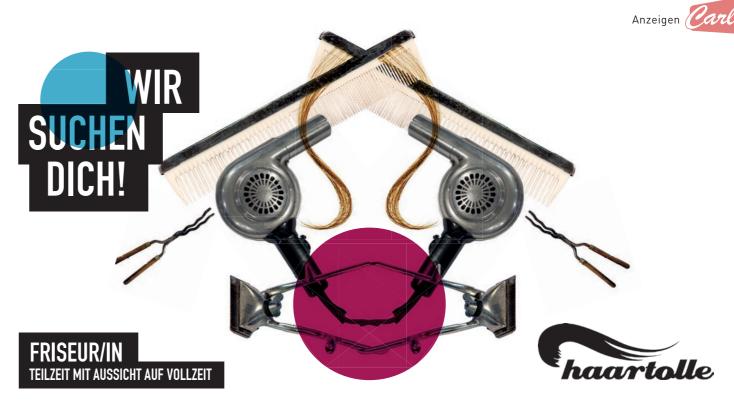






Bewirb dich auf handwerk.de und werde Friseurin

DAS HAN®WERK

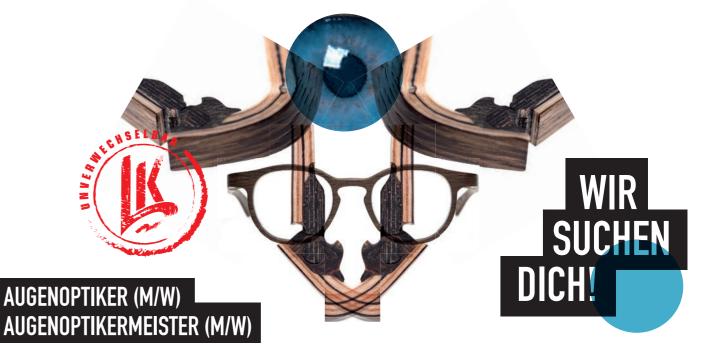


Eine Institution unter den Friseur-Salons sucht Verstärkung! Der »zuckersüße« Salon Haartolle versetzt seine Kunden zurück in die 50er Jahre. Einrichtung im Fifties-Style, Pin Up-Bilder, Bonbonfarben und Swingmusik unterstützen diese Zeitreise. Friseurmeisterin Sarah Bokermann und ihr Team suchen somit

ganz gezielt nach jemandem, der selbständig und kreativ arbeitet und natürlich offen für viel Abwechslung ist. Denn der Salon arbeitet regelmäßig auch im kulturellen Bereich und für caritative Zwecke. Zudem bleibt Platz für eigene Ideen und Projekte im Salon und außerhalb.

Wichtig sind die alten Tugenden wie Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit. Alles andere erfahrt ihr im Gespräch!

Bewerbungen schriftlich an: Salon haartolle · Nordring 15 33330 Gütersloh · 05241 / 338 78 37 sarah@haartolle.com

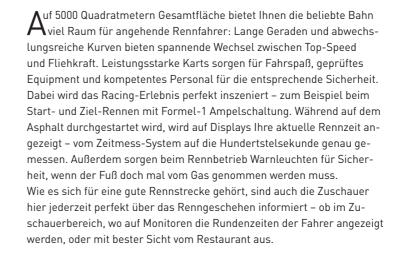


Modern, dynamisch - unverwechselbar LK! Das Unternehmen Lukarsch prägt den Begriff Augendesign wie kein anderer. Mit Bedacht ausgewählte Marken und eine Eigenkollektion machen das Geschäft in der Kökerstraße zum echten Unikum in

Auswahl und Kundenberatung. Und genau hier wird nun Verstärkung gesucht! Augenoptikermeister Karl Lukarsch freut sich auf kreative Menschen mit einem Blick für das Besondere und einem guten Kundenumgang.

Ebenfalls gesucht werden jungen Menschen für die Ausbildung zum Augenoptiker (m/w) ab August 2016, gerne auch ab sofort!

Aussagekräftige Bewerbung schriftlich an: Lukarsch Augendesign · Kökerstraße 5 33330 Gütersloh · 05241 / 24 555



AUSPROBIEREN!

Erstfahrer erhalten eine Einweisung in Kart und Bahn, außerdem werden sie vom Bahnpersonal überwacht und betreut. Teens haben auf der Indoor Kartbahn Werther die Möglichkeit, montags ab 17:30 Uhr bei den Werther KARTeens das Fahren mit Rennkarts zu üben. Um den Sportsgeist zu fördern und Talente zu motivieren, finden regelmäßig Turniere statt. Für die kleinsten Fahrer ab 8 Jahren wird mit den RIMO Mini-Karts das perfekte Einsteigermodell mit zusätzlichem Sicherheitsbügel, extra Seitenaufprallschutz sowie ergonomischen Sitzen mit vielen Einstellungsmöglichkeiten und Kopfstütze geboten. Die Leihgebühren für Sicherheitsausrüstung wie Helme, Bekleidung und Körperschutz ist selbstverständlich im Fahrpreis enthalten.

FAKTEN .

- 500 m Rennasphalt
- 5 8 m Fahrbahnbreite
- 17 Kurven
- 100 m Speed-Gerade
- TÜV-geprüfte Sicherheits-Warnblinkanlage & Begrenzungen
- elektronische Zeitmessung
- digitale Einzelfahrer-Zeitanzeige auf Flatscreen

ÖFFNUNGSZEITEN _

Montag bis Donnerstag: 14:00 - 23:00 Freitag: 14:00 - 24:00 Samstag: 12:00 - 24:00 Sonntag: 10:00 - 22:00

> Hier geht's mit Effet durch die Kurven ...









Engerstraße 55 · 33824 Werther · Tel. 05203 | 884288 info@kartbahn-werther.de · www.kartbahn-werther.de



Mit Benzin im Blut im Rausch der Geschwindigkeit . . .

Rennfeeling pur? Das holt man sich am besten auf der Indoor-Kartbahn in Werther. Unser Ausflugs-Tipp zur Freizeitgestaltung bei jedem Wetter und für (fast) jedes Alter!

oto: Boris Rya

10.08.2015 BIS 14.08.2015

WOCHE DER KLEINEN KÜNSTE

Warum Gütersloh so lebenswert ist? Unter anderem, weil sich im Sommer unverwechselbare Veranstaltungs-Highlights aneinanderreihen und begeistern. Dazu zählt natürlich das Sommerfestival auf einem der schönsten Plätze der Stadt, dem Dreiecksplatz. Um diese ganz besondere, familiäre Atmosphäre mit Festivalcharakter bei freiem Eintritt beneidet man uns andernorts. Möglich machen das mehr als 1000 Mitglieder der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz durch ihre Beiträge sowie kulturbegeisterte Firmen aus der Region mit ihrem Sponsoring. Nicht zu vergessen das engagierte Team aus Ehrenamtlichen mit viel Begeisterung für die Musik. // Täglich ab 20:00 Uhr Gastronomie ab 19:00 Uhr · Mehr Informationen: www.dreiecksplatz-gt.de

DER MONTAG

Friling und Gaby Moreno

Friling liefert mit einer mitreißenden Bühnenshow im Stile der 20er Jahre starken mehrstimmigen Gesang, tolle Instrumentalsätze und einen treibenden Beat für den perfekten Start in die »Woche«. Sie treffen auf die aus Guatemala stammende Singer-/ Songwriterin Gaby Moreno - Gewinnerin des Latin Grammy Award in der Kategorie »Beste Nachwuchskünstlerin!



DER DIENSTAG

Adrienne West und Peter Fessler

Eine unglaubliche Ausstrahlung, eine Stimme, die Gänsehaut garantiert - das ist die Broadway-Sängerin Adrienne West. Nach Gütersloh kommt sie mit dem Hammond Jazz Orchestra, bestehend aus Lokalmatador Markus Strothmann, John Hondorp und Linley Hamilton. Anschließend trifft Echo Jazz-Preisträger Peter Fessler - Bester Sänger des Jahres 2014 national - auf eine Allstar-Band aus Christoph Adams, Christian von Kaphengst und dem Jazz-Echo-Preisträger Wolfgang Haffner.



DER MITTWOCH

Tom Lüneburger und Nighthawks

Mit seiner Akustikgitarre und unverkennbaren Stimme beeindruckt der ambitionierte Singer-/Songwriter Tom Lüneburger seine Zuhörer, die unweigerlich in seinen Texten versinken. Reiner Winterschladen, Musiker der NDR-Bigband, wurde bereits mehrfach mit dem German Jazz Award ausgezeichnet. Als Liveband begeistert er mit den Nighthawks mit einer fantastischen Mischung aus Jazz, Dancefloor und Chillout.



DER DONNERSTAG

NO Blues und Wingenfelder

NO Blues stehen für ein musikalisches Abenteuer, ein gelungenes stilistisches Experiment: Ohne festgelegten Rhythmus improvisiert die Band eine fantastische Mischung aus Blues, Folk, arabischen und latein-amerikanischen Elementen mit der Bezeichnung Arabicana. Weiter geht es mit Kai und Thorsten Wingenfelder, den ehemaligen Köpfen von »Fury in the Slaughterhouse«.



DER FREITAG

Slapstickers und Clem Clempson Band feat. Chris Farlowe

Schweißtreibend und mit großer Besetzung starten die Slapstickers mit feinem Ska in den letzten Tag der »Woche«. Gekrönt wird der Abend von zwei Legenden der Blues- und Rockgeschichte auf der Bühne: Clem Clempson, Gitarrenheld von Colosseum und Humble Pie, der seinen alten Colosseum-Kollegen »The Voice« Chris Farlowe mit nach Gütersloh bringt.



JEDEN MORGEN CARL LESEN!

Seit einigen Jahren berichtet unser Redakteur Ben Hensdiek ȟber Nacht« von den Konzerten der Woche der kleinen Künste. Auf der Webseite der Kulturgemeinschaft und ab diesem Jahr auch bei Carl online gibt es jeden Morgen ab spätestens 5:00 Uhr eine Fotostrecke und den Bericht des Vorabends zum Nachlesen. Am besten schnell vor der Arbeit den Code scannen und lesen!







GÜTERSLOH **OPEN AIR**

Auch im August heißt es: Rausgehen, Kultur erleben! Ob Gütersloher Sommer, Aktionen auf dem Dreiecksplatz, Weltstadtmusik im Angenete-Garten oder lohnenswerte Flohmärkte in der Stadt - es wird viel geboten.

FREITAG 18

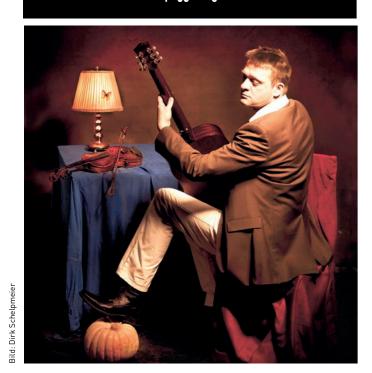
Bei Freitag18 reicht das Programm – unterbrochen von der Woche der kleinen Künste – von Jazz über Akustik-Pop bis hin zum Mini-Rockfestival. Die Termine, immer um 18 Uhr auf dem Dreiecksplatz in Gütersloh:

07.08.2015 · Jazzed Off

21.08.2015 · Scheel

28.08.2015 · Schelpmeier und Rudi O.

04.09.2015 · The Woodpegg's Organ Lab



FLOHMARKT

Gebrauchtes, Seltenes oder einfach Überflüssiges gibt es auf den »echten« Flohmärkten in der Stadt. Zwei davon stechen besonders lohnend heraus: Der Kiez Klüngel an der Weberei und der Volksflohmarkt im schattigen Heidewald. Außerdem lädt ZigZag zum Sommerfest mit 2nd Hand Flohmarkt und Konzert!

> 08.08.2015 · 8:00 bis 15:00 Uhr · Volksflohmarkt am Heidewald-Stadion

08.08.2015 · 10:00 Uhr · 2nd Hand Flohmarkt ZigZag Parkplatz An der Bleiche

16.08.2015 · ab 10:00 Uhr · Kiez Klüngel an der Weberei

22.08.2015 · 8:00 bis 15:00 Uhr · Volksflohmarkt am Heidewald-Stadion



GÜTERSLOHER SOMMER

Der Gütersloher Sommer holt schon zu seinen letzten Zügen aus: Den Abschluss auf der Freilichtbühne machen die Publikumslieblinge der Thunderbirds und Journeymen (Nachholkonzert), im Stadtpark ertönt ein letztes Mal für diese Saison das Chorsingen im Park und als gemütlichen Ausklang lädt die Faltbootgilde zum Sommerfest am neuen Bootshaus ein.

08.08.2015 · 16:30 Uhr · Chorsingen im Park · Stadtpark

09.08.2015 · 16:30 Uhr · Thunderbirds Freilichtbühne Mohns Park

16.08.2015 · 16:30 Uhr · Journeymen (Nachholkonzert)

22.08.2015 · ab 14:00 Uhr · Sommerfest der Faltbootgilde Bootshaus Emser Landstraße

23.08.2015 · 16.30 Uhr · Sazerac Swingers (Nachholkonzert) Freilichtbühne Mohns Park

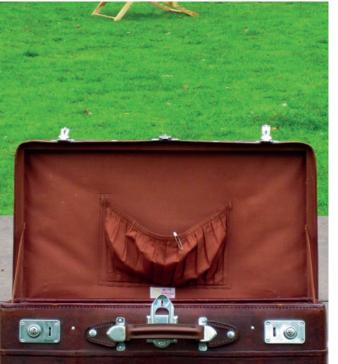


KOFFERMARKT

Der Werbekreis Dreiecksplatz lädt zum 5. Koffermarkt ein. Dann packen Kinder ihre Koffer mit allem, was sie tauschen oder verkaufen möchten. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Anfragen und Anmeldungen nimmt Angela Hippe im Café Ankoné, Friedrichstr. 3, entgegen.

Telefon: 05241/2120727, Mail: shop@freudepur.de

22.08.2015 · 11:00 bis 15:00 Uhr · Dreiecksplatz Gütersloh



WELTSTADTMUSIK

Bei der Weltstadtmusik im Angenete-Garten vor der Galerie Siedenhans-Simon präsentiert das junge Trio A.R.K. mit der aus Flensburg stammenden Flötistin Annmarie Grams, dem dänischen Gitarristen und Pianisten Rasmus Nielsen und dem englischen Geiger Kevin Lees traditionelle Tanz- und Instrumentalmusik aus ihren Heimatländern sowie moderne Folkkompositionen. Alle drei haben an der »Academy of Music and Dramatic Arts« in Odense Folkmusik studiert. Bei Dauerregen werden die Konzerte in das Forum der Stadthalle verlegt.

30.08.2015 · 16:30 Uhr · Angenete-Garten · Galerie



LOS GEHT'S: ERSTER FOOD ASSEMBLY-MARKT IN OWL!

»Geben Sie einmal die Woche einem Bauern die Hand. Gute Produkte direkt von Erzeugern aus dem Umland.« So präsentiert sich der deutsche Ableger von »The Food Assembly« auf der eigenen Website. »Online bestellen, um die Ecke abholen« heißt es dort weiter. Und genau das sind die Kernpunkte, die auch der erste Ableger der Bewegung in OWL anbieten möchte. Standort wird der Meierhof Kattenstroth in Gütersloh sein, wo am 21.08. der erste Markt »zum Schnuppern« stattfinden wird.

Die Food Assembly Märkte verbinden regionale Angebote von Landwirten und anderen Lebensmittelerzeugern mit interessierten Kunden aus der Umgebung. Der Gütersloher Markt öffnet einmal wöchentlich für 2 Stunden, in denen die Produkte abgeholt werden können. Denn deren Vermarktung findet bereits vorab über eine Online-Plattform statt, die Kunden kommen zu den Food Assemblies, um Ihre Einkäufe abzuholen <u>und in den direkten Kontakt zu den Erzeugern und anderen Besuchern zu treter</u>

Seit 2011 läuft das Projekt äußerst erfolgreich in Frankreich, seit über einem Jahr auch in Deutschland. Meist zunächst in den Großstädten, doch der Schritt in die Regionen wird immer häufiger praktiziert. Unterstützt werden soll so ein nachhaltiger Handel und ein fairer Marktzugang für alle Beteiligten, europaweit gibt es mittler-

Wie funktioniert das? Es wird bequem online bestellt, freitags können die Lebensmittel dann auf dem Meierhof Kattenstroth direkt aus den Händen der Erzeuger in Empfang genommen werden. Dabei lernt man die Menschen kennen, die die Lebensmittel hergestellt haben. Gewählt werden kann aus wöchentlich wechselnden Angeboten ganz flexibel - ohne Mindestumsatz oder Mitgliedsbeitrag.

mmer freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr findet ein Food Assembly Bauernmarkt mit ochwertigen und nachhaltig produzierten Lebensmitteln aus der Region statt. Die Lebensmittel werden frisch für die individuelle Bestellung geerntet, gebacken oder hergestellt und direkt von den bäuerlichen Kleinsterzeugern und Lebensmittel-Manufakturen aus dem Umkreis von ca. 50 km mitgebracht. Das bedeutet kurze Transportwege, kein Zwischenhandel, faire Preise, keine Lebensmittelverschwendung.

Zum Start gibt es am 21.08. eine große Eröffnungsfeier mit Verköstigungen, BBQ, Musik und Kontakt zu den Händlern. Meierhof Kattenstroth · Buxelstr. 51, 33334 Gütersloh 17:00 bis 19:00 Uhr · www.foodassembly-owl.de

THE FOOD ASSEMBLY

Where food is powered by people

WEITERE INFOS GIBT ES HIER:









ZigZag: Flohmarkt und Sommerfest

Bereits zum fünften Mal steigt Anfang August der Flohmarkt rund um den Kult-Laden ZigZag. Wer im letzten Jahr dabei war weiß, worum es hier geht: Ein richtig schöner Trödel wie in guten alten Zeiten! Gut erhaltene Klamotten und Schuhe, Platten und CDs, Musikinstrumente, Skate-



boards, selbstgemachte Kunstobjekte, Comics und Bücher, antike Spielekonsolen und Technik - alles was das Vintage-Herz begehrt. Und das alles natürlich 2nd-Hand für ne schmale Mark direkt vom stolzen Vorbesitzer! Ganz besonders freuen sich die Veranstalter auf hohen Besuch aus der Tattoo-Szene: Künstler von Route 66 (Bielefeld) und Boogie Woogie (Oelde) sind vor Ort und bringen ihre Wannado-Listen mit! »Walk in and get inked!«

Nachmittags geht dann so richtig der Punk ab! Mit den Jungs von Gloom Sleeper, Freiburg und den legendären ZZZ Hackern konnten gleich 3 Hochkaräter für einen Aufritt auf der Sommerfest-Bühne gewonnen werden. Natürlich wie immer laut und live unter freiem Himmel und für lau! Dazu gibt es ein kühles Bier, leckere Bratwurst und natürlich auch was für die veganen Freunde des Hauses. Flohmarkt ab 10:00 Uhr · Konzert ab 16:00 Uhr ZigZag-Parkplatz · An der Bleiche · Gütersloh

Hauptsitz Oststraße 188 33415 Verl Tel: 0 52 07 / 990-0

Standort Gütersloh Hans-Böckler-Str. 25 - 27 33334 Gütersloh Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Standort Gütersloh Berliner Str. 490 33334 GT / Avenwedd Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Standort Harsewinkel Franz-Claas-Str. 11 33428 Harsewinkel Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Standort Bielefeld Lübberbrede 10 33719 Bielefeld-Oldent Tel: 05 21 / 92 62 3-0



Farbe auf's Dach

Individuelle Bedachung zu vernünftigen Preisen



www.diebaustoffpartner.de



THEATER

SO. **16.8.** 11-18 UHR

16.08.2015

Donnerlüttken

Auch in diesem Jahr laden die Stadt Gütersloh, die Kultur Räume Gütersloh und die Miele-Stiftung alle Kinder mit ihren Familien und Freunden zum Spielfest »Donnerlüttken« ein. Im und um das Theater gibt es unter dem diesjährigen Motto »1001 Nacht« eine Menge zu erleben!

So können die Kinder auf der Hüpfburg und der Riesenrutsche zu Aladins Spielgefährten werden, es kann auf dem Fliegenden Teppich geflogen werden, das Kamel-Rodeo bezwungen und ein echter Esel gestreichelt werden. Im Märchen-Tipi begeistern auf dem Theaterplatz spannende Geschichten und mit »Karibuni« werden im Theatersaal die Musikinstrumente und Lieder aus dem Orient vorgestellt.

Gemeinsam mit Fatima kann auf der Hinterbühne der Traumdieb gefunden werden, auf der Studiobühne gilt es, das Kamel der Prinzessin zu retten. Die Tänze des Orients können in einem Workshop ausprobiert uns später auf der großen Bühne aufgeführt werden.

Zauberhafte Bastelaktionen und tolle Spiele runden eine spannende Zeit im »Morgenland« ab.

11:00 bis 18:00 Uhr · im und um das Theater Gütersloh · Eintritt frei!









20.08.2015

»Afrika Amini Alama«

Viele Jahre ist die Wienerin Christine Wallner in einer Society Welt mit ungeliebten Konventionen gefangen. Verzweiflung und Gedanken an den Freitod quälen die Frau, für die Emotionen das begehrenswerteste Gut sind. Bis sie erkennt, dass ihr altes Leben sterben muss, um ihre Kraft in einem neuen entfalten zu können. Erst im Alter von 60 Jahren endet Christine Wallners innere Reise auf ienem Kontinent, nach dem sie sich seit ihrer Kindheit sehnt – in Afrika! 2007 investiert die Mutige all ihre privaten Ressourcen in ihr Herzensprojekt und gründet in Tansania, dem Land der Meru und Massai, zuerst eine Krankenstation, danach eine Schule, ein Waisenhaus, eine Lodge und viele weitere Projekte. Und dort, im Land ihrer Träume, findet die Tochter aus gutem Hause auch eine neue Liebe, den afrikanischen Farmer Mangusha.

Mit ihrem Buch, das sie in der Weberei vorstellt, möchte Christine Wallner alle Menschen ermutigen, ihre oft schlummernden Fähigkeiten zu ent-



decken und diese auch zu nutzen. Genauso wie ihr Projekt »Africa Amini Alama« Afrikanern und Europäern hilft, durch ihre Verschiedenheiten aneinander zu wachsen. 19:30 Uhr · Weberei Wintergarten · Eintritt frei!

29.08.2015

Nacht der Fledermäuse

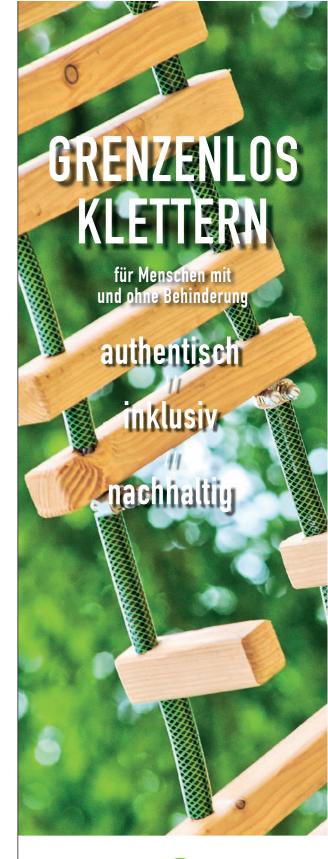
Zur europäischen Nacht der Fledermäuse lädt die Gemeinschaft für Natur-und Umweltschutz (GNU) alle Interessierten ins Parkbad in Gütersloh ein. Die kostenlose Veranstaltung ist besonders für Kinder geeignet, die an diesem Abend Fledermaus-Detektiv spielen können. Sie sollten jedoch von einem Erwachsenen begleitet werden.

Neben einem Film über die bedrohten »Kobolde der Lüfte« kann auch ein Pflegetier angesehen werden. Anschließend werden die nächtlichen Insek-



tenjäger während eines Spazierganges durch den Stadtpark beobachtet. Taschenlampen brauchen nicht mitgebracht zu werden, da eine Lampe mit einem Farbfilter eingesetzt wird, um die Tiere so wenig wie möglich zu stören. Wer einen Fledermaus-Detektor hat, kann diesen gern mitbringen, für 30 Euro kann man an dem Abend auch einen Detektor erwerben. Je nach Wetterlage endet die Veranstaltung voraussichtlich um 22:00 Uhr. 19:30 Uhr · ab Parkbad Gütersloh

Infos und Kontakte: www.gnu-gt.de





Der inklusive Klettergarten Gütersloh

Rhedaer Straße 212 · 33334 Gütersloh Telefon: 05241/4009841 Angebote und Öffnungszeiten: www.grenzenlos-klettergarten.de



29.08.2015

03.10.2015

30.10.2015

22.11.2015

Alexander von

Enrico Pieranunzi, André

Theater Gütersloh

Ceccarelli und Jasper Somsen

Schlippenbach · Theater Gütersloh

Kenny Weasley & Stephan Becker

Henri Texier · Theater Gütersloh

Jazz in Gütersloh

Gütersloh will Jazz? Dann bekommt Gütersloh Jazz, und das nicht zu knapp: Die Veranstaltungsreihe »Jazz in Gütersloh« bringt internationale Jazz-Künstler in die Stadt, direkt in das Theater. Vier Veranstaltungen werden zwischen August und November zu besuchen sein, allesamt mit großartigen Musikern.

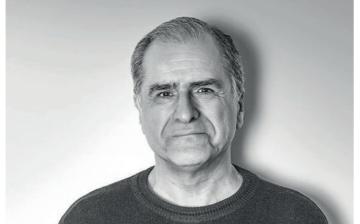
Am Samstag, den 29. August 2015 beginnt die Reihe mit dem italienischen Pianisten und Komponisten Enrico Pieranunzi. Er betritt die Bühne mit der französischen Drummer-Legende André Ceccarelli und dem ebenfalls international erfahrenen Niederländer Jasper Somsen am Bass.

> Gemeinsam kommt dieses Trio auf über 100 und an den Instrumenten bemerkbar macht. Zudem stehen Projekte mit Größen wie Tina

> Weiter geht es knapp einen Monat später am 3. Oktober. Dann tritt Alexander von Schlippenbach aus Berlin auf, welcher bis heute als dreiköpfigen Band, bestehend aus Rudi Mahal (Bassklarinette), Antonio Borghini (Bass) und Heinrich Köbberling am Schlagzeug.

Am 30. Oktober erleben wir eine Zusammenarbeit zwischen dem US-amerikanischen Sänger Kenny Wesley und dem Klavier-Trio um Stephan Becker. Der Zweitplatzierte des Wesley ist bekannt für hochenergetische Auf-

Gesangswettbewerbs beim Montreux Jazz Festival 2013 und jetzt in Berlin lebende Kenny



Jahre Musikerfahrung, was sich auf der Bühne Turner, Sting, Kenny Wheeler, Enrico Rava oder Chris Potter in ihrem Lebenslauf.

sehr wichtiger Vertreter des europäischen Jazz gilt. Unterstützt wird Schlippenbach von seiner

tritte und seine vier Oktaven umfassende Stimme. Das Stephan Becker Trio hingegen steht für poetische und originelle Songideen. Romantik mit Groove könnte man sagen.

Abgeschlossen wird die Reihe am 22. November mit dem Konzert von Henri Texier im Theatersaal Gütersloh. Der gebürtige Pariser ist Kontrabassist, Multi-Instrumentalist und Sänger, dazu Komponist und Orchesterleiter. Seit Jahrzehnten gehört er zur führenden europäischen Jazz-Szene. Phil Woods und Don Cherry begleitete er auf Tour, mit George Gruntz und Daniel Humair gründete er die »European Rhythm Machine« und weltweit gastierte er mit Aldo Romano und Louis Sclavis.

22.08.2015 BIS 30.04.2016

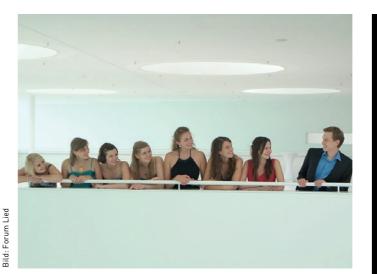
Forum Lied 2015/2016

Auch die Reihe »Forum Lied« geht in eine neue Saison. Vier Konzerte stehen bis Mai 2016 auf dem Plan, los geht es bereits Ende August.

Dann wird das im jährlichen Liedkurs erarbeitete Repertoire zur Schau gestellt, wie immer zu Ehren eines bekannten Komponisten oder Dichters. Dieses Jahr wird es den Eheleuten Robert und Clara Schumann gewidmet, deren 175. Hochzeitstag in dieses Jahr fallen würde. Passend dazu wird der von Robert Schumann komponierte Liederkreis »Myrthen Op.25« gespielt, welchen er als Hochzeitsgeschenk für seine geliebte Ehefrau geschrieben hatte. Darin enthalten sind 26 Lieder, die auf Texten unterschiedlicher Dichter wie Goethe oder Heine basieren.

Das Forum Lied Festival »Zwischen den Jahren« wird Ende Dezember an vier Terminen stattfinden. Die Sängerin Krenare Gashi kehrt dafür zurück ins Forum, wo sie schon im Jahre 2008 begeisterte. Am 27. und 28. Dezember wird sie zusammen mit Peter Kreutz auftreten. Die anderen beiden Programme des Festivals stehen noch nicht fest.

Das dritte Konzert bestreitet an zwei Terminen im Februar 2016 dann der »Hauskomponist« von Forum Lied, Carl Reinecke, mit seinen Versionen der Märchendichtungen »Der Schweinehirt« und »Aschenbrödel«. Das Programm für die zwei Termine des vierten Konzertes Ende April 2016 steht zum jetzigen Zeitpunkt noch



22.08.2015 UM 17:00 UHR UND 23.08.2015 UM 11:30 UHR

Robert Schumann: Myrthen Op.25 · Studiobühne Theater Gütersloh

27.12.2015 UM 11:30 UHR UND 28.12. BIS 30.12.2015 UM 19:30 UHR

Forum Lied Festival »Zwischen den Jahren« Studiobühne · Theater Gütersloh

13.02.2016 UM 17:00 UHR UND 14.02.2016 UM 11:30 UHR

Carl Reinecke · Studiobühne Theater Gütersloh

30.04.2016 UM 17:00 UHR UND 01.05.2016 UM 11:30 UHR

Programm steht noch nicht fest · Studiobühne Theater Gütersloh

Music For Charity

Ein musikalischer Genuss zum Ausklang des Sommers erwartet die Besucher beim großen Benefizkonzert Anfang September. Es spielt die PBS Bläserphilharmonie unter der Leitung von Kapellmeister Peter B. Smith. Das jährliche Benefizkonzert Anfang September anlässlich des Geburtstages von Smith, ist dabei fast schon zur Tradition geworden. Der ehemalige Bandmaster der Queen's Royal Irish Hussars, welcher von Queen Elisabeth II. für seine musikalischen Verdienste sogar mit dem Orden »Member of the British Empire« ausgezeichnet wurde, wird 2015 seinen 82. Geburtstag begehen.

Die Erlöse des Konzertes kommen dem Gütersloher Winterschuh-Projekt der Sonja-Reischmann-Stiftung zugute. Ab 17:00 Uhr · Städtisches Gymnasium Gütersloh

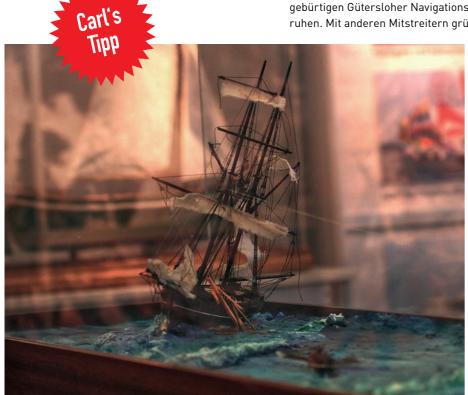


BIS 06.09.2015

150 Jahre Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Mitte des 19. Jahrhunderts gerieten Jahr für Jahr mehr als 50 Schiffe allein vor den Inseln der deutschen Nordsee in Seenot. Die Schiffbrüchigen waren ihrem Schicksal überlassen, eine Katastrophe folgte der nächsten. Dies ließ den gebürtigen Gütersloher Navigationslehrer Adolph Bermpohl aus Vegesack nicht ruhen. Mit anderen Mitstreitern gründete er 1861 in Emden zunächst einen regi-

onalen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, 1865 schlossen sich weitere Initiativen zur Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) zusammen. Die Ausstellung in Gütersloh informiert mit großformatigen Fotos, Schiffsmodellen, Dioramen sowie historischem Rettungsgerät über die vielfältigen humanitären Aufgaben. **Stadtmuseum Gütersloh**





ww.carl.media/nr/seenntrette

BIS 03.10.2015

Der Weg zur deutschen Einheit

In diesem Jahr jährt sich die Wiedervereinigung Deutschlands zum 25. Mal. Aus diesem Anlass haben die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Auswärtige Amt eine Ausstellung erarbeitet. Deren Texte sowie über 150 Fotos und Faksimiles beschreiben, wie die friedliche Revolution in der DDR die deutsche Teilung 1989 unverhofft auf die Tagesordnung der deutschen und internationalen Politik setzte. Zu sehen ist sie, ergänzt durch Exponate des Bielefelder Sammlers Frank Foeste, unter anderem bis zum 3. Oktober im Stadtmuseum. **Stadtmuseum Gütersloh**



Bild: Bundesstiftung Aufarbeitung

BIS 18.10.2015

Die Farbe Weiß

Die zehn kunstschaffenden Mitglieder der Künstlervereinigung »Gruppe13« aus Herzebrock-Clarholz, Halle, Gütersloh, Harsewinkel und Oelde arbeiten in unterschiedlichen Sparten und sind mit ihren Werken ständig in der Galerie präsent. »Die Farbe Weiß« ist das diesjährige Motto der traditionellen Themenausstellung, dem Highlight im Jahresprogramm des Vereins. Ist Weiß überhaupt eine Farbe? So vielschichtig die Aspekte und Fragen, so unterschiedlich sind die künstlerischen Interpretationen des Themas.Kunstverein Gruppe 13 e.V. · Herzebrock-Clarholz www.kunstverein-gruppe13.de

BIS 09.08.2015	Die Heilige Schrift des Christentums und
	ihre Bilder · Museum des Klosters Clarholz
BIS 13.08.2015	(un)möglich! Künstler als Architekten
	Marta Herford
BIS 16.08.2015	Ideenlinien – Architektur als Zeichnung
	Marta Herford
BIS 28.08.2015	Bettina Sieckendiek: Kleiner Augenblick auf
	Reisen · GALERIE ´eT Versmold
BIS 29.08.2015	Klarheit und Opulenz · Galerie Hoffman
	Rheda-Wiedenbrück
BIS 30.08.2015	Manfred Brücker: art-break · Stadt-Galerie Ahle
BIS 30.08.2015	Luise Krolzik: Dem Himmel so nah – Der Erde
	verhaftet · Martin-Luther-Kirche Gütersloh
BIS 06.09.2015	Die Seenotretter · Stadtmuseum Gütersloh
BIS 11.09.2015	Rotraut Richter: Die Welt der Fantatiere
	»diegalerieknustkunst« Bielefeld
BIS 13.09.2015	Rainer Brinkschröder: Veerhoffhaus innen
	Kunstverein Kreis Gütersloh
BIS 25.09.2015	Rolf Wicker: Tension · ZiF Bielefeld
BIS 25.09.2015	Matthias Jankowiak: Zweidrittel
	Kulturamt Bielefeld
BIS 27.09.2015	Joachim Jurgelucks: Eins zu Eins
	Städtische Galerie · Alte Lederfabrik Halle
BIS 03.10.2015	Der Weg zur deutschen Einheit
	Stadtmuseum Gütersloh
BIS 04.10.2015	Elvis und die Jukebox
	Deutsches Automatenmuseum Bielefeld
BIS 18.10.2015	Gruppe13: Die Farbe Weiß
	Galerie im Haus Simon
BIS 08.11.2015	Viva Victoria · Museum Huelsmann Bielefeld
BIS 29.11.2015	Simone Beckmann: Bewegung
	Kieferorthopädische Praxis am Kolbeplatz
	Gütersloh
BIS 13.12.2015	Caritas · Diözesanmuseum Paderborn
BIS 29.05.2016	Leben in der Dunkelheit · Museum für
	Naturkunde Münster



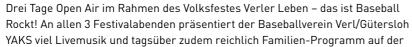


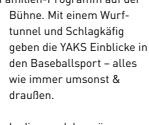


IM NACHBARDORF

04.09. BIS 06.09.2015

Baseball rockt!





In diesem Jahr präsentieren die Verl/Gütersloh YAKS mit Unterstützung der Stadt Verl die Band Luxuslärm als Headliner. Am Samstag um 21:15 Uhr werden die Chartstürmer um Sängerin Janine »Jini« Meyer Hits wie »1000km bis zum Meer« und »Alles was du willst« zum Besten geben.

Aber auch schon am Freitag wird es auf der Bühne an der Wiese beim Gymna-

sium jede Menge Musik geben. Mit den Verler Bands Haptix, Daily Business und Freeway Ticket spielen gleich drei heimische Musikgruppen. Haptix sind zum ersten Mal in Verl live zu sehen. Daily Business überzeugen sicher wie in den Jahren zuvor mit ihren Interpretation von bekannten deutschen und internationalen Hits. Freeway Ticket eröffnen das Festival am Freitag mit deutschem Rock. Außerdem wird am Freitag mit Sister Wolf eine aufstrebende Band aus Bielefeld zu Gast sein, die unter anderem schon auf dem Leinewebermarkt in Bielefeld zu überzeugen wussten. Danach werden Pink Pix die Bühne übernehmen, um Punkrock mit mehrstimmigem Gesang zu präsentieren.

Den Samstag eröffnen the name abides aus Bielefeld, dann spielen Animi Vox und nach Luxuslärm treten Tarranado aus Bielefeld auf. Damit konnten die YAKS die Gewinner des Live-Band Contests »Waldmeister« der letzten drei Jahre buchen, somit ist für musikalische Qualität auf der Bühne auf jeden Fall gesorgt.

Am Sonntag kommen dann wie jedes Jahr die Emsmöwen aufs Verler Leben um ihre Shantys zu präsentieren. Abends spielen dann Piwot, eine noch junge Band aus Gütersloh, die mit ungewöhnlichem Instrumentarium wie Cello und Euphonium einen tollen Sonntagabend einläuten werden. Für den Abschluss des Festivals wird die Bühne noch mal so richtig voll. Das GTown Rock Orchestra gibt sich die Ehre und wird schon vor dem Feuerwerk für den ein oder anderen Knaller sorgen.





18:00 - 18:45 Uhr Freeway Ticket 19:15 – 20:00 Uhr Pink Pix

20:30 - 21:30 Uhr Sister Wolf

SAMSTAG, 05.09.2015

14:30 - 15:30 Uhr Kindertheater 1+1

18:00 – 19:00 Uhr the name abides

19:30 – 20:30 Uhr Animi Vox

21:15 - 22:45 Uhr Luxuslärm

23:30 - 01:00 Uhr Tarranado

SONNTAG, 06.09,2015

ca. 11:00 Politischer Frühschoppen

13:00 – 14:00 Uhr Musikverein Verl

14:30 – 16:30 Uhr Die Emsmöwen

17:00 – 18:00 Uhr Dance Air (Tanzschule)

18:30 – 19:30 Uhr Piwot

20:00 - 21:00 Uhr GTown Rock Orchestra

05.09.2015

Laufen und Gutes tun

noch mehr Live-Musik.Carl wünscht einen guten, sonnigen

Farmhouse Jazz Club Harsewinkel

Die »Laufen und Gutes tun e.V.« aus Rheda-Wiedenbrück ist ein gemeinnütziger und wohltätiger Verein, der sich für die Unterstützung der »Deutschen Knochenmarkspenderdatei« (DKMS) und der "Ambulanten Palliativpflege für Kinder" in Bielefeld-Bethel einsetzt. Um Geld zusammenzubringen, werden seit 2003 jährlich Läufe organisiert, an denen jeder teilnehmen kann. Mit diesen Läufen hat der Verein in den vergangenen 10 Jahren über 145 000 Euro gesammelt. Dieser große Erfolg wird zum einen durch regelmäßig über 120 ehrenamtliche Helfer, und zum anderen durch etwa 70 Sponsoren jährlich ermöglicht. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Veranstaltung geben. Am Samstag den 05.09.2015 können Läufer aller Altersklassen wieder laufen und Gutes dabei tun. Es werden Läufe über 10, 5 und 2 Kilometer angeboten, aber auch Bambiniläufe und Bobbycar-Rennen. Als Unterhaltung für die Läufer wird an der Wegstrecke Live-Musik geboten, und nach der Veranstaltung gibt es eine After-Run-Party, mit

WEITERE VERANSTALTUNGEN

und erfolgreichen Lauf!

06.08.2015	30 Jahre Truck-Treff · Ostwestfalenhalle Kaunitz	23.08.2015	Pete Allen's Traditional Jazzband · 12:00 Uhr
	bis 09.08.2015!		Farmhouse Jazz Club Harsewinkel
07.08.2015	Park Klänge - Beat Garden · ab 17:30 Uhr	23.08.2015	Flora Klassik Sommer IV: Alando Quartett
	Biergarten Ringlokschuppen Bielefeld		17:00 Uhr · Orangerie Schloss Rheda
08.08.2015	Sommerfest Radio und Telefon Museum im	27.08.2015	bis 30.08.2015 · 14. Int. Literaturfest »Poetische
	Verstärkeramt Wiedenbrück · ab 14:00 Uhr		Quellen 2015« · Aqua Magica Bad Oeynhausen
09.08.2015	14. Bielefelder Kinderkulturfest Wackelpeter	29.08.2015	Getoese in Moese Festival 2015 · 16:00 Uhr
	11:00 bis 18:00 Uhr · Ravensberger Park Bielefeld		Reitplatz des Reitvereins Mastholte
09.08.2015	Sommerfest Radio und Telefon Museum im	29.08.2015	Swinging Feetwarmers Jazzband · 20:00 Uhr
	Verstärkeramt Wiedenbrück · ab 11:00 Uhr		Farmhouse Jazz Club Harsewinkel
15.08.2015	The Metropol Jazzmen · 20:00 Uhr · Farmhouse	30.08.2015	Swinging Feetwarmers Jazzband · 12:00 Uhr
	Jazz Club Harsewinkel		Farmhouse Jazz Club Harsewinkel
16.08.2015	The Metropol Jazzmen · 12:00 Uhr · Farmhouse	30.08.2015	Rundwanderung Furlbachtal · 10:00 Uhr
	Jazz Club Harsewinkel		ab Wanderparkplatz Jägergrund 95
16.08.2015	Getoese in Moese warmup mit Rob Lynch (UK)		Schloß Holte-Stukenbrock
	18:00 Uhr · Miniburg am Mastholter See	30.08.2015	Schautag Rietberger Modelleisenbahnclub
	Seeweg 3 Rietberg		10:00 bis 18:00 Uhr · Bürgerzentrum Alte
17.08.2015	Konzert: Paradise Lost (GB) · 20:00 Uhr		Volksschule Neuenkirchen
	Forum Bielefeld	01.09. 2015	bis 06.09.2015 Weinmarkt · Alter Markt Bielefeld
19.08.2015	Feierabend Barbecue · 18:00 Uhr · Rondell der	04.09. 2015	bis 06.09.2015 Baseball Rockt · u.a. mit Luxuslärm
	Alten Abtei · Klosterpforte Marienfeld		Festivalgelände StAnna-Straße Verl
21.08.2015	Street Food Market Bielefeld · 16:00 bis 23:00 Uhr	05.09.2015	WIRTZ: »Auf die Plätze Fertig, Los-Tour«
	Ringlokschuppen Bielefeld		20:00 Uhr · Ringlokschuppen Bielefeld
22.08.2015	Pete Allen's Traditional Jazzband · 20:00 Uhr		

FREITAG, 04.09.2015

22:00 - 23:30 Uhr Daily Business

00:00 - 01:00 Uhr Haptix

06 08 15

FRIEDRICHSDORFER WOCHENMARKT 14:00 bis 18:00 Uhr · ev. Johanneskirche Brackweder Straße Übersicht Veranstaltungen in Gütersloh

ACOUSTIC SESSION MIT FRINK U.A. 20:00 Uhr • Gütersloher Brauhaus

07 08 FREIT 15 18:00

FREITAG18: JAZZED OFF 18:00 Uhr · Dreiecksplatz

BBQ — GRILLEN IM BRAUHAUS-GARTEN ab 18:00 Uhr · Gütersloher Brauhaus

GÜTERSLOH LIEST VOR ab 5 Jahre · 15:30 Uhr · Stadtbibliothek

08 08 15

VOLKSFLOHMARKT 08:00 bis 15:00 Uhr · Heidewaldstadion Gütersloh

LAUREUS CHARITY GOLF OPEN ab 10:00 Uhr · Westf. Golf-Club Gütersloh

ZIGZAG 2ND HAND FLOHMARKT 10:00 Uhr · ZigZag Parkplatz »An der Bleiche«

WELLE-BEACH CUP 10:30 Uhr · Welle Gütersloh (Freibad)

JUGENDSTADIONFEST 12:00 bis 17:30 Uhr · Heidewaldstadion

ZIGZAG SOMMERFEST mit Livemusik (ZZZ Hacker, Gloom Sleeper, Freiburg) 16:00 Uhr · ZigZag Parkplatz »An der Bleiche«

CHORSINGEN IM PARK Chorgemeinschaft Buchfinken-Werkmeister-Harmonie · 16:30 Uhr · Stadtpark

LIVE IM BRAUHAUS: THE SAZERAC SWINGERS ab 19:00 Uhr · Gütersloher Brauhaus

Ü30 PARTY 22:00 Uhr · Weberei

09 08 GÜ

GÜTERSLOHER STADT-FRÜHSTÜCK ab 9:30 Uhr • Gütersloher Brauhaus

THUNDERBIRDS 16:30 Uhr · Freilichtbühne Mohns Park

10 08 TAG DES GÜTERSLOHER BIERES 15 ab 17:00 Uhr • Gütersloher Brauhaus

PRIEDRICHSDORFER WOCHENMARKT
14:00 bis 18:00 Uhr · ev. Johanneskirche
Brackweder Straße

08 PARA DANCE

Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung 18:00 Uhr · Weberei

JAMAICAN VIBEZ #91 23:00 Uhr · Weberei

08 ZAPPELFETE
15 Die Kult-Fete der 80er und 90er

23:00 Uhr · Weberei

16

KIEZ KLÜNGEL 10:00 Uhr · Weberei Gütersloh

SPIELFEST DONNERLÜTTKEN 11:00 bis 18:00 Uhr · im und um das Theater Gütersloh

AVENWEDDER BÜRGERFRÜHSTÜCK

10:00 Uhr · Musikzentrum Stiftung Altewischer

1. SPIELTAG OBERLIGA WESTFALEN SUS Neuenkirchen – FC Gütersloh 15:00 Uhr - auswärts

JOURNEYMEN (NACHHOLTERMIN) 16:30 Uhr · Freilichtbühne Mohns Park

18 08 15

IT'S OWL TRANSFERTAG Innovative Technologien für den Mittelstand 09:00 bis 17:00 Uhr · Kreishaus Gütersloh

19 08 15

SCIENCE-CAFÉ ON TOUR 19:00 Uhr · Weberei Gütersloh

GÜTERSLOH LIEST VOR ab 5 Jahre • 15:30 Uhr • Stadtbibliothek

20 08 15

FRIEDRICHSDORFER WOCHENMARKT 14:00 bis 18:00 Uhr · ev. Johanneskirche Brackweder Straße

CHRISTINE WALLNER Mama Alama — Die weiße Heilerin · 19:30 Uhr Weberei Wintergarten

OPEN AIR-KINO IM BIERGARTEN Überraschungsfilm • Einlass ab 21:00 Uhr Weberei Biergarten

Veranstaltungstipps an:

redaktion@carl.media

08 1. GÜTERSLOHER SILENT PARTY 15 Laut ohne Lärm 23:00 Uhr · Weberei

> FREITAG18: SCHEEL 18:00 Uhr · Dreiecksplatz

ERÖFFNUNG FOOD-ASSEMBLY-MARKT Gütersloh · 17:00 bis 19:00 Uhr · Meierhof Kattenstroth

08 5. KOFFERMARKT 15 11:00 bis 15:00 Uhr · Dreiecksplatz

> VOLKSFLOHMARKT 08:00 bis 15:00 Uhr · Heidewaldstadion Gütersloh

SOMMERFEST DER FALTBOOTGILDE ab 14:00 Uhr · Bootshaus an der Emser Landstraße

FORUM LIED: ABSCHLUSSKONZERT »14. Kurs Liedinterpretation Detmold/Gütersloh« 17:00 Uhr - Studiobühne Theater Gütersloh

SENSATION NIGHT — OBERSTUFEN-PARTY 22:00 Uhr · Weberei

23 08 15 TRECKERTREFFEN UND DIESELFAHRTAG der Dampfkleinbahn Mühlenstroth 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr - Postdamm 166 in Gütersloh

FORUM LIED: ABSCHLUSSKONZERT »14. Kurs Liedinterpretation Detmold/Gütersloh« 11:30 Uhr · Studiobühne Theater Gütersloh

2. SPIELTAG OBERLIGA WESTFALEN FC Gütersloh – TSG Sprockhövel · 15:00 Uhr Heidewaldstadion

DER GRÜN-CHECK Podiumsdiskussion mit Bürgermeisterkandidaten 16:00 Uhr · Weberei Kesselhaus

GÜTERSLOHER SOMMER mit den Sazerac Swingers (Nachholtermin) 16:30 Uhr - Freilichtbühne Mohns Park

25 08 GÜTER 15 ah 5 la

GÜTERSLOH LIEST VOR ab 5 Jahre - 15:30 Uhr - Stadtbibliothek

08 WEBEREI IMPRO-BÜHNE L5 mit dem Skuup Improtheater · 20:00 Uhr · Weberei

27 08

PRIEDRICHSDORFER WOCHENMARKT
14:00 bis 18:00 Uhr · ev. Johanneskirche
Brackweder Straße

28 08 FR 15 (Ri

FREITAG18: SMALL STONE ROCK (Rudi O, Schelpmeier) • 18:00 Uhr • Dreiecksplatz

PREMIERE »SHOW YA STYLE - DER FILM« 18:30 Uhr · Bambikino

29 08 24-STUNDEN-SCHWIMMEN 15 14:00 Uhr · Nordbad Gütersloh

WAPELBEATS OPEN AIR: DOCTOR DRU 16:00 bis 23:00 Uhr · Wapelbad Gütersloh

EUROPÄISCHE NACHT DER FLEDERMÄUSE 19:30 Uhr · Parkbad Gütersloh

Ü40-PARTY 22:00 Uhr · Weberei

GÜTERSLOH LIEST VOR ab 5 Jahre · 15:30 Uhr · Stadtbibliothek

LIVE AM BECKENRAND Jochen Walden feat. Oliver Sperber Trio 19:00 Uhr - Parkbad Gütersloh

08 15 16:30 Uhr · Angenete-Garten Galerie Siedenhans & Simon

> SPIELTAG OBERLIGA WESTFALEN DSC Arminia Bielefeld II – FC Gütersloh 15:00 Uhr · auswärts

31
08 ABSCHLUSSFEIER SOMMERLESECLUB
15 Welle Gütersloh

01 09 VORLESEN IN TÜRKISCHER SPRACHE 15 ab 5 Jahre • 16:45 Uhr • Stadtbibliothek

ACOUSTIC SESSION mit Koon und Shane Hennessy u.a. · 20:00 Uhr

Gütersloher Brauhaus

VORLESEN IN ARAMÄISCHER SPRACHE

ab 4 Jahre · 16:00 Uhr · Stadtbibliothek

DER NEUE CARL KOMMT!

Der aktuelle Kalender auch

online auf www.carl.media

66 | 67 Unterwegs Filmkunst Bambi & Löwenherz

Anzeige Car



AB 13.08.2015

Learning to Drive

Der New Yorker Literaturkritikerin Wendy (Patricia Clarskon) reißt es den Boden unter den Füßen weg, als sie nach immerhin 21 Jahren Ehe von ihrem Mann verlassen wird. Auf anfängliche Wut folgt Trauer, doch statt sich der Verzweiflung hinzugeben, beschließt Wendy ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Um ihre Tochter Tasha in Vermont besuchen zu können, will sie endlich ihren Führerschein machen und nimmt Fahrstunden bei dem indischen Taxifahrer Darwan (Ben Kingsley). Obwohl die Lebenswege der beiden kaum unterschiedlicher sein könnten, vertiefen sich die Gespräche zwischen Wendy und Darwan immer mehr. Die impulsive Wendy findet in dem ernsten und sanftmütigen Inder einen klugen Gesprächspartner und neuen Freund, der sie

Hier neht's zum Trailer!



daran erinnert, worauf es im Leben wirklich ankommt.

Die spanische Regisseurin Isabel Coixet, die ihren Durchbruch 2008 mit dem Film »Elegy« schaffte, erzählt eine sympathische Geschichte, die durch ihre Sensibilität begeistert. Patricia Clarkson und Ben

Kingsley zeigen eine tolle Chemie, welche vor allem bei den leisen Zwischentönen zu überzeugen weiß. Schlussendlich ergeben diese Komponenten einen sehr harmonischen, schön anzusehenden Film, der mit einem tollen Hauptdarsteller-Duo, und einer originellen Idee punkten kann.







Der iranische Regisseur Jafar Panahi dreht mit »Taxi Teheran« nun schon seinen dritten Film seit 2010, der außerhalb des Landes gezeigt wird. Das kuriose daran: Panahi steht unter Hausarrest, und darf seinen Beruf eigentlich

Panahi lebt in einem vornehmen Viertel Teherans, kann sich weitestgehend frei bewegen und hat es sogar geschafft, seinen neuen Film »Taxi« auf den Straßen der Hauptstadt zu drehen. Völlig frei ist er dennoch nicht, die Bedrohung des Staates hängt wie ein Damoklesschwert über ihm, trotzdem ist »Taxi Teheran« von einer ironischen Leichtigkeit durchzogen. Panahi selbst gibt einen Taxifahrer, und seine Passagiere sind der Anstoß für vielfältige Themen die angerissen werden. Dabei wird ein präziser, kritischer, zwischen Widerstandswillen und Resignation schwankender Blick auf die iranische Gegenwart geworfen.

Immer wieder geht es etwa um Kriminalität, um die Not der Menschen, die vom Staat allein gelassen werden, die unter den Wirtschaftssanktionen, die dem Iran seit Jahren auferlegt werden, leiden. Düstere Themen, die Panahi allerdings immer mit einer Prise Humor auflockert, und so gleichzeitig auch über seine eigene, frustrierende Situation lachen kann. Mit »Taxi Teheran« zeigt Panahi, dass es keiner großen Budgets, keines gigantischen Aufwandes bedarf, um sowohl politisch relevante als auch künstlerisch herausragende Werke zu drehen. Komödie IR · Regie: Jafar Panahi

AB 15.08.2015

Minions - Der Film

Im Verlauf der Erdgeschichte haben die Minions stets den schlimmsten Bösewichten gedient: Dinosauriern, Höhlenmenschen, Vampiren oder Kriegsherren. Doch nie haben die Minions lange Freude an ihren Meistern, die meistens durch kuriose Unfälle umkommen. Um einen neuen Herren zu finden, treten schließlich die drei Minions Kevin. Stuart und Bob im Jahr 1968 eine Reise um die halbe Weltkugel an. In Orlando, auf der Messe für Schurken, finden sie dann ihren ersten weiblichen Superbösewicht: Scarlet Overkill, eine ebenso böse, wie anspruchsvolle Dame.



Mit »Ich - Einfach unverbesserlich« gelang den Kreativen von Illumination im Jahre 2010 der große Wurf. Die Minions, in den Filmen eigentlich nur knuffige Statisten und Handlanger der Hauptfigur Gru, kamen aber beim Publikum so gut an, dass sie sich nun auch ein eigenes Spinoff verdient haben. Um einen gänzlich neuen Rahmen für die Geschichte zu bieten, ist der Minions-Film zeitlich vor der Gru-Ära angesiedelt. Dabei wird die ganze Geschichte der Minions gezeigt, von ihrer



zur Neuzeit. Der genutzte »Bestof-Sixties-Soundtrack« passt ideal zum Setting, und sorgt auch beim Zuschauer für glänzende Laune. Animationsfilm USA · Regie: Pierre Coffin & Kyle Balda

Entstehung in der Ursuppe bis hin







Carl.

DER 24-STUNDEN-SCHWIMMERINNEN-FALL

Ein neuer Stadtkrimi von Christiane Güth



© Zeichnung: Rebecca Bünerman

» Mysteriöser Unglücksfall im Nordbad«, leitete der Sprecher von Radio Gütersloh die Lokalnachrichten ein. An diesem Samstag hatte ich gerade meinen Kiosk geöffnet, als Annalena Rüschkötter schon vor der Luke auftauchte.

»So ein Mist, jetzt müssen wir schon wieder am Wochenende ran.«

»Was ist denn passiert?«, fragte ich und reichte der jungen Polizistin einen frisch gebrühten Mokka.

»Heute morgen um kurz vor sechs rief der Schwimmmeister vom Nordbad einen Rettungswagen und uns. Auf dem Grund des Schwimmerbeckens lag eine Schwerverletzte «

»Wie? Schwer verletzt? Auf dem Grund? War die nicht ertrunken?«, unterbrach meine fleißige Aushilfskraft Frau Gomez Annalena.

»Nein, das Becken war leer. Die Frau muss in der Nacht reingesprungen sein – mit 'nem Köpper.«

»Ins leere Becken?«, murmelte ich. Doch dann fiel es mir siedend heiß ein: »Und das 24-Stunden-Schwimmen? Soll das nicht heute stattfinden?«

»Wird abgesagt«, erklärte Annalena lapidar. »Erstens ist das Becken ein Tatort und zweitens dauert es Stunden, es wieder zu füllen.«

»Wieso Tatort?«, fragte ich. »Ich dachte, die Frau sei selber reingesprungen.«
»Wegen des fehlenden Wassers. Wir gehen von Sabotage aus. Oder glaubst du etwa

das Wasser sei über Nacht verdunstet?«
Annalena schnaufte laut aus. Augenblicklich hatte ich Annalenas Kollegen vor Augen, die nun den ganzen Tag enttäuschte Freizeitsportler abweisen mussten – arme Polizisten.

Als eine Minute später auch Polizeimeister Horst Großejohann für einen Verschnaufkaffee vor dem Kiosk stand, gab er uns kurz den Ermittlungsstand.

»Mecki Hermjohänner ist passionierte Ausdauersportlerin. Sie trainierte schon seit Wochen für das 24-Stunden-Schwimmen. Ihr Mann sagt, sie müsse irgendwann in der Nacht von zu Hause aufgebrochen sein. Als er gegen 5 Uhr wach wurde, war sie schon weg. Er hat sich aber nicht gewundert, weil sie oft so früh joggen ging.«

»Vor dem Frühstück? Wie verrückt kann man sein?«, entfuhr es Frau Gomez, die kopfschüttelnd nach hinten ging, um die ersten Brötchen zu schmieren.

Die Zeitungen am Montag waren voll mit Berichten über den tragischen Unglücksfall. Mittlerweile war klar, dass Mecki wie immer ihre Kontaktlinsen vor dem Sprung ins Becken rausgenommen hatte. In der Dunkelheit hatte sie das fehlende Wasser offenbar nicht bemerkt. Allerdings gab es noch immer keine Erklärung dafür, wie und warum das Wasser abgelassen wurde und vor allem – von wem.

Der erste Verdacht fiel auf Schwimmmeister Dennis Wallhoff. Doch auch ein 3-stündiges Verhör brachte keine Ergebnisse. Wallhoff beteuerte seine Unschuld obwohl er kein Alibi vorweisen konnte. Allerdings sprach die Tatsache, dass der Zugang zu den Technikräumen im Nordbad aufgebrochen war, gegen Wallhoffs Täterschaft.

In den folgenden Tagen konzentrierten sich die Recherchen auf das sportliche Umfeld des Opfers. Mecki lag mit Knochenbrüchen, Hautabschürfungen und Gehirnerschütterung im Städtischen Krankenhaus. Horst hatte sie zwar vernommen, aber ohne substantielle Erkenntnisse. Die ehrgeizige Schwimmerin bejammerte vor allem, dass die Saison für sie nun vorzeitig beendet war. Die harte Vorbereitung war für die Katz.

Dieser Ausfall kam natürlich ihrer ärgsten Kontrahentin entgegen. Moni Lockfeld und Hermjohänner hassten sich schon seit ihrer Schulzeit, das wusste ganz Gütersloh. Und die ledige Lockfeld behauptete, dass sie früh schlafen gegangen sei, um fit zu sein – allerdings ohne Zeugen. Horst nahm sie wegen Fluchtgefahr in Untersuchungshaft. Schließlich galt sie als eine der besten Sportlerinnen im Kreis. Sie konnte nicht

DER KIOSK-CARL

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort - oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmischt, ist der Fall quasi schon gelöst.«

nur schnell schwimmen, sondern auch laufen. Dummerweise steckte sie seit Wochen in einem Formtief. Das machte sie noch verdächtiger.

Die spektakuläre Absage des Gütersloher Kult-Events erregte auch überregionales Aufsehen. Auf dem Nordbadparkplatz Ecke Kahlert-/Goethestraße rangierten Übertragungswagen der einschlägigen Privatsender. In den Hotels logierten Reporter der großen Gazetten und die Gerüchteküche am Berliner Platz brodelte.

»Mörderischer Wettkampf im Extremsportler-Milieu«, »Ehrgeiz und Hass – eine tödliche Mixtur«, hieß es in den Blättern, die sich blendend verkauften. Und so lief auch das Geschäft an meinem Kiosk erheblich besser als sonst.

Leider fehlten Horst und Annalena auch fünf Tage nach dem Unglück jegliche Beweise, die zu den Mutmaßungen der Medien passten. Jeden Abend standen sie abgekämpft von Verhören, Befragungen und Recherchen vor meiner Luke.

»Vielleicht eine Eifersuchtsgeschichte«, orakelte Frau Gomez gegen die Ratlosigkeit der Ermittler, die sich mit einer Frikadelle und einem alkoholfreien Bier stärkten.

Horst und Annalena schauten verblüfft auf. Horst hatte den Satz: »Ahwatt – so ein Quatsch!« noch nicht ausgesprochen, als Annalena schon über den Platz Richtung Auto davon hastete. »Was hat sie denn plötzlich?«, fragte ich mit vollem Mund. »Sie geht jedem noch so kleinen Hinweis nach«, erläuterte Horst müde. »Ihre Ausdauer möchte ich haben. Wahrscheinlich schwimmt sie nächstes Jahr mit.«

Zwei Stunden später kam Annalena zurück und hatte den Fall

»Frau Gomez, Sie sind ein Schatz!«, rief sie mit roten Wangen. Frau Gomez nickte lächelnd und wartete auf eine Erklärung. »Sie hatten mal wieder Recht«, begann die strahlende Polizistin. »Päule Hermjohänner ertrug über Jahre den Sportwahn seiner Frau. Bis letzten Samstag.
Da wollte er mit ihr eigentlich ihren
20. Hochzeitstag feiern, aber Mecki
hatte nichts Besseres vor, als zum
24-Stunden-Schwimmen zu gehen –
und die Nacht durchzuschwimmen.«
»Wie gemein«, entfuhr es Frau

»Genau«, stimmte Annalena zu, während Horst und ich gespannt zuhörten Hier wird vorgelesen:

www.carl.media/qr/24stunder

»Herr Hermjohänner war so aufgebracht, dass er am Abend zuvor über den Zaun vom Nordbad gestiegen ist. Er wollte mit allen Mitteln das 24-Stunden-Schwimmen verhindern, damit er doch noch den Hochzeitstag mit seiner Frau feiern konnte.« »Is nicht wahr«, entfuhr es mir.

»Woher wusste er denn, wie man das Wasser ablässt?«, fragte Horst mit der ganzen Erfahrung eines altgedienten Ermittlers. »Da wird schließlich nicht einfach ein Stöpsel herausgezogen wie bei einer Badewanne.«

Annalena grinste.

»Die Ablasstechnik hatte der Bademeister den beiden letztes Jahr bei einer privaten Führung durch das Freibad erklärt.« »Armer Mann«, seufzte Frau Gomez. »Ich kann seine Wut verstehen. Was der alles mitgemacht haben muss.«

»Arme Schwimmer«, seufzte Horst. »Die kann man doch nicht einfach so auf dem Trockenen sitzen lassen.«

Der Polizeimeister schnappte sich eine Bierflasche und nahm einen kräftigen Schluck.

Die Geschichte wird von der Autorin selbst eingelesen – im Studio von



Hauptsitz Oststraße 188 33415 Verl Tel: 0 52 07 / 990-0

Standort Gütersloh Hans-Böckler-Str. 25 – 27 33334 Gütersloh Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Standort Gütersloh Berliner Str. 490 33334 GT/Avenwedde Tel: 0 52 41/96 90 30

Standort Harsewinkel Franz-Claas-Str. 11 33428 Harsewinkel Tel: 05247/9239-0

Standort Bielefeld Lübberbrede 10 33719 Bielefeld-Oldentrup Tel: 05 21/92 62 3-0



Und jetzt ab in den Schwimmteich!

Komplettlösungen für Teich und Garten





www.diebaustoffpartner.de



Für viele Gebäude galt diese Prämisse schon seit langem. Repräsentative Bauten, Herrenhäuser, Villen und Schloßanlagen kündeten vom Willen der Bauherren ihrem kulturellen Engagement bauliche Form zu verleihen.

Es ist noch nicht so lange her, dass auch die sogenannten Zweckbauten diesem Ziel dienen sollen. So waren Bürogebäude lange Zeit ausschließlich dem Prinzip verpflichtet, die funktionalen Abläufe entsprechend den Anforderungen optimal zu gestalten. Nur selten war auch ein repräsentativer Wille erkennbar, der eine angemessene Unternehmenskultur vermitteln sollte.



So entstand in der Innenstadt in der Strengerstraße an der Stelle eines alten Gebäudes ein neues Büro- und Geschäftsgebäude. Es vereint gleichsam Solidität und Moderne und drückt damit den Willen des Bauherren aus.

Ebenfalls in der Innenstadt entstand schon vor einigen Jahren der Neubau der Volksbank. Auf einer der letzten City-Brachen wurde ein Gebäude errichtet, das in seiner zurückhaltenden Eleganz große städtebauliche Wirkung entfaltet. Der Bau repräsentiert die Einfahrt in die Innenstadt. Eine Wirkung, die durch das großzügige Entrée unmittelbar an der Friedrich-Ebert-Straße verstärkt wird.

Die Neugestaltung des Haupteinganges des Unternehmens Miele lässt Assoziationen an ihre Produkte erkennen. Der Haupteingang wird durch die Dachführung deutlich markiert und damit erkennbar. Auch hier sind Repräsentativität und Zurückhaltung in ein harmonisches Gleichgewicht gebracht worden.

Zweckbauten müssen nicht nur monoton und schlicht sein, sie müssen andererseits aber auch nicht aufdringlich daherkommen. Anspruchsvolle Bauherren und fähige Architektinnen und Architekten können viel dazu beitragen, die baukulturelle Qualität für die Zukunft zu sichern.

Gastbeitrag von Dr. Michael Zirbel







THEMA

FORM- UND PFLEGESCHNITT **BEI HECKEN**

Foto: Sven Grochholski



Nichts ist mehr Lebensart, als der eigene Garten, die Terrasse oder auch der Balkon. Lebensbereiche, die gekonnte Pflege und kreative Ideen brauchen. Carl hat sich dafür Hilfe geholt – beim Gartenbau-Meister Marc Zumbusch und seinem Team. Im August kümmern wir uns um den Heckenschnitt und alles, was dazu gehört.



JAHRESZEIT

Form- und Pflegeschnitte sind generell von März bis Ende September durchzuführen. Die meisten strengen regelmäßig im zeitigen Frühjahr bei frostfreier Witterung bis Mitte März (Frühjahrsschnitt) und/oder Ende Juli (Sommerschnitt) geschnitten. Der Frühjahrsschnitt eignet sich besonders gut, um das Austreiben und das Dichtwerden anzuregen. Als Johannistrieb (auch Augustsaft) wird der zweite Blattaustrieb einiger Laubbäume, wie der Eiche, Rotbuche und einiger Ahornarten, innerhalb eines Jahres bezeichnet (Prolepsis). Besonders beachtet werden muss in dieser Zeit, ob in der Hecke Vögel brüten. Wenn ja, sollte auf einen Schnitt verzichtet werden. Grundsätzlich darf in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September kein Rückschnitt ins Altholz oder das Zurücksetzen auf den Stoc



WERKZEUGE

Für den Form-Heckenschnitt bieten sich neben mechanischen Heckenscheren vor allem Akku-Heckenscheauch mit Teleskop-Verlängerung) und Motor-Heckenscheren (benzinbetriebene Profigeräte) an.



regelmäßig geschnitten, können sie von unten verkahlen. Da verlieren sie ihre schöne Optik und die Funktion als Sichtschutz. Verwahrloste Hecken kann man mit einem Verjüngungsschnitt (Rückschnitt um 20 bis 50 cm, je nach Pflanzenart) zu neuem Austrieb anregen. Größere Wunden werden anschließend mit einem Wundverschlussmittel behandelt. Bei Nadelgehölzen muss man mit dem Schneiden immer im grünen Bereich bleiben. Wenn man zu tief ins Braune (alte) Holz schneidet, verkahlt die Hecke an dieser Stelle. Daher als Grundregel: regelmäßig schneiden und im grünen

Werden Hecken - vor allem in den ersten Jahren - nicht

Formhecken müssen regelmäßig geschnitten werden,

werden bzw. bleiben und andererseits, um die Größe der Pflanzen im Maß zu halten. Die Form sollte trapezförmig sein, also unten ein wenig breiter als oben, damit auch die unteren Regionen vom Sonnenlicht profitieren. Eine zwei Meter hohe Hecke sollte unten schon etwa 80 Zentimeter breit sein und kann sich nach oben auf bis zu 40 Zentimeter verjüngen. Damit die Hecke auch in der Höhe gleichmäßig beschnitten wird empfiehlt es sich, zur Orientierung eine Schnur sehr straff zwischen zwei Pfosten auf der Höhe zu spannen, die die Hecke bekommen soll. Schwieriger ist es für den Laien, die schrägen Seiten gleichmäßig zu schneiden - hilfreich kann ein Holzrahmen sein, den man an der Stirnseite befestigt und parallel dazu schräg in den

damit sie einerseits von oben bis unten dicht

Boden gesteckte Pfosten.

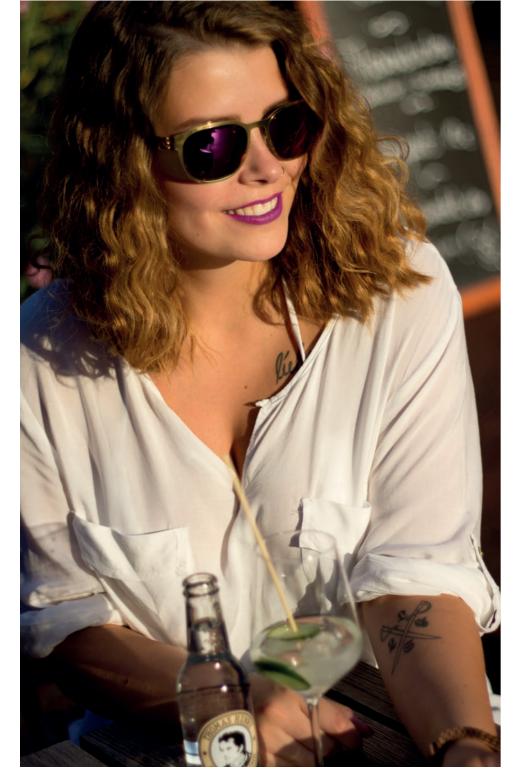
SCHAU DIR AN WIE'S RICHTIG

- die Zierkirsche, die Zierpflaume und die Zierquitte nach der Blüte geschnitten.
- // Die laubabwerfende Berberitze, die Buchenhecke sowie die Weißdornhecke werden im August/ September geschnitten.
- // Falscher Jasmin Philadelphus wird nach der
- // Die Hainbuche Carpinus zum Beispiel wird zweimal - im Mai und im August - geschnitten.



Kiebitzheide 1 · 48361 Beelen · Telefon: 02586/1250 info@zumbusch-galabau.de . www.zumbusch-galabau.de

ZEIT STIL/





SONNE PUR, BITTE!



Bei purem Sonnenschein behält man den kühlen Blick nur durch eine ausgefallene und hochwertige Sonnenbrille. Dieses runde Modell passt sich durch seine Farbe fast jedem Outfit an.

Bilder: Irina Quiring // Blog: www.irina-quiring.de

Natürlich, locarl und mittendrin: Die Gütersloher Fotografin Irina Quiring war für ihren Blog wieder in Gütersloh unterwegs und hat stimmungsvolle Bilder eingefangen. Als Location hat sie die Terrasse der Weinbar »Vinus« ausgewählt, einer der vielen In-Orte im Gütersloher Sommer. Die Sonnenbrillen stammen von Lukarsch Augendesign.



Der Lippenstift passend zur verspiegelten Sonnenbrille – hier in einem purpur-Ton. Ein echter Hingucker!



Stilvolle Beleuchtung

Design made in Italy

Kartell-Exklusiv-Partner für Ostwestfalen-Lippe



Königsstraße 42 · (Dreiecksplatz) 33330 Gütersloh Telefon: 05241|2329036 Email: shop@freudepur.de







Fotos und Videoproduktion: GüterslohTV/Carl









anik Schenke hat die Lizenz zum Grillen: In seiner Grillshow, die er ab sofort exklusiv mit Carl und GüterslohTV produziert, zeigt er einfache, aber auch ungewöhnliche Rezepte für den heimischen Grill. Im kurzweiligen Video zum Nachgrillen – direkt per QR-Code oder Link auf dieser Seite erreichbar – erklärt er in rockiger Atmosphäre die richtige Vorgehensweise und gibt Tipps zu Gewürzen und weiteren Zutaten. Die sind natürlich in allen Schenke-Märkten erhältlich, so dass sich die Rezepte im Magazin hervorragend als Einkaufsliste eignen!

Und schon sind wir bei Ausgabe Nummer 3 von Janik's Grillshow angelangt, und auch diesmal gibt es natürlich wieder ein leckeres Fleischgericht zum Nachgrillen: Lammburger mit selbstgemachter Olivenpaste und Ziegenkäse. Gegrillt wurde hier auf einem Gasgrill von Weber, wettersicher in einer großen Gütersloher Scheune. Wir wünsche reichlich Sonne, viel Spaß beim Nachgrillen und Guten Appetit!

LAMMBURGER MIT OLIVENPASTE UND ZIEGENKÄSE

Für 6 Personen:
Zubereitungszeit: ca. 25 Minuten
Grillzeit: 8-10 Minuten bei direkt

Grillzeit: 8–10 Minuten bei direkter, starker Hitze (230-290 Grad)

Zutaten:

1 kg Lamm-Hackfleisch 6 Hamburger-Brötchen 3 dünne Scheiben Eiertomaten 150 g zerkrümelter Ziegenkäse 1/2 TL Kräuter der Provence 1/2 TL grobes Meersalz 1/2 TL gemahlener schwarzer Pfeffer Für die Olivenpaste:

1 Knoblauchzehe

100 g grüne Oliven

100 g schwarze Kalamata-Oliven

2 EL Kapern

2 EL Olivenöl

1/2 TL Dijon-Senf

1/2 TL Kräuter der Provence

Küchenmaschine mit Schneideeinsatz verwenden. Zuerst den Knoblauch damit kleinhacken, danach kommen die restlichen Zutaten für die Olivenpaste hinzu. Daran denken die Oliven vorher zu entsteinen, und die Kapern zu spülen. Solange verarbeiten, bis alles zu einer stückigen Paste geworden ist. Die Paste dann in den Kühlschrank stellen, und erst vor dem Servieren herausholen damit sie Zimmertemperatur annehmen kann.

Den Grill für direkte, starke Hitze vorbereiten. Das Hackfleisch zusammen mit den Kräutern, Salz und Pfeffer in einer Schüssel vorsichtig mit den Händen vermischen. Aus der Masse möglichst gleichförmig sechs Burger von 10 cm Durchmesser und 2 cm Dicke formen, und mit dem Daumen eine 2,5 cm breite Vertiefung in die Mitte jedes Burgers drücken.

Die Burger werden dann bei geschlossenem Deckel und direkter, starker Hitze ungefähr 8-10 Minuten gegrillt, bis sie halb durch sind. Danach einmal wenden, und in den letzten Grillminuten den Käse auf den Burgern weich werden lassen. Die Brötchen gleichzeitig ein wenig anrösten.

Die Brötchen dann mit den Tomatenscheiben belegen, und die Burger mitsamt der Olivenpaste darauf anrichten. Die Burger ein wenig abkühlen lassen, und dann warm servieren.









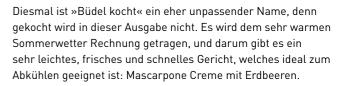




AHA!

MASCARPONE CREME

Mascarpone ist ein milder, cremiger
Doppelrahm-Frischkäse mit einem
Fettgehalt von 80 % i. Tr. Er wird aus
Rahm hergestellt, der mit Zitronen-,
Wein- oder Essigsäure dickgelegt wird.
Mascarpone dient unter anderem als
Zutat für Süßspeisen (z. B. Tiramisu)
und Tortenfüllungen. Mascarpone ist
relativ schnell verderblich, weshalb er
früher vor allem im Winter hergestellt
wurde. Da er leicht Fremdgerüche
annimmt, sollte er gut verschlossen
aufbewahrt werden.







Zubereitung

Die Mascarpone wird zuerst mit der Hälfte des Zuckers und dem Abrieb einer einzelnen Zitrone mit einem Schneebesen oder Handrührgerät aufgeschlagen. Dann wird der Joghurt darunter gezogen.

Die Erdbeeren werden gewaschen und von den Stielen befreit. Dann die Hälfte der Erdbeeren mit 75 g Zucker und dem Saft einer Zitrone mit einem Stabmixer zu einer Sauce zusammenrühren. Folgend die restlichen Erdbeeren vierteln, einige Minzeblätter in feine Streifen schneiden und zu den Erdbeeren dazugeben. Mit der Sauce vermischen und in einem Glas zusammen mit der Creme anrichten. Zum servieren mit einer Minzkrone verzieren.



SCHAU DIR AN WIE BÜDEL KOCHT!

www.carl.media/gr/buedel009

EMILY UND DER APFELBAUM TEIL 2

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnungen: Rebecca Bünermann



Als Schorsch nach Hause gegangen ist, fröhlich und voller Pläne für unser Fest ... erzählt Emily die Geschichte, die ihr am Nachmittag eingefallen ist.

Es war Sommer geworden. In den Ställen blökten die Lämmer, die im Frühjahr geboren wurden. Die Wiesen waren saftig grün und boten den Kühen reichlich frisches Gras. Zufrieden streckte der Löwenzahn auf der Wiese seine Blüte in die Sonne. »Wunderbar, dass ich hier meine Wurzeln gefunden habe. Dies ist ein herrliches Fleckchen Erde, nicht wahr, meine Liebe?«

»Ja, lieber Löwenzahn«, antwortete das Wiesenschaumkraut, »das kann man wohl sagen, aber mit den Wurzeln ist das so eine Sache.«

»Ich verstehe nicht, was Sie meinen. Ohne Wurzeln können wir Pflanzen doch nicht leben.«

wonnen wir Pflanzen doch nicht leben.«

»Das ist ja das Problem. Wir sind fest angewachsen und haben keine Chance, uns vom Fleck zu bewegen. Eine Freundin von mir könnte noch unter uns weilen, hätte sie statt der Wurzeln Beine gehabt.«

Der Himmel verdunkelte sich. Der Löwenzahn und das Wiesenschaumkraut erschraken. Was war passiert? Gerade noch hatte ihnen die Sonne ihre herrlich warmen Strahlen geschenkt. Sollte wieder ein Wolkentag sein? Die beiden hoben ihre Blütenköpfe gen Himmel. Doch der war nicht zu sehen.

Es war Alma, die schwarzbunte Kuh des Bauern, die über ihnen stand und den Sonnenstrahlen den Weg versperrte. »Hey du!«, rief der Löwenzahn, »geh mal einen Schritt zu Seite, du nimmst uns das Licht weg.«

Alma bewegte sich nicht von der Stelle. Sie neigte ihren Kopf und naschte laut schmatzend von dem frischen Gras. »Hey du, hast du nicht gehört? Du sollst sofort zur Seite gehen«, protestierte der Löwenzahn, nun noch etwas lauter. Das Wiesenschaumkraut aber hatte jegliche Farbe verloren.

»Psst, Löwenzahn! Sind Sie verrückt?
Gleich tritt sie zur Seite und stampft uns in den Boden. Oder noch schlimmer: Sie frisst uns auf. Machen Sie doch nicht so einen Lärm, ich bitte Sie!«
Im gleichen Moment setzte sich die Kuh Alma in Bewegung. Ihr linker Hinterfuß trat gefährlich nah neben dem Wiesenschaumkraut auf dem Boden auf.
Das fühlte sich an wie ein Erdbeben, und das Wiesenschaumkraut zitterte und heulte vor Angst laut auf. Doch die beiden Pflanzen hatten Glück. Alma zog

in die andere Richtung weiter. Als sie aber ein paar Meter entfernt wieder anhielt, schrie der Löwenzahn:
»Eine Unverschämtheit ist's, arglose Wiesenblumen so zu erschrecken.« Alma blickte sich um. Hatte da jemand mit ihr gesprochen? Seltsam. Sie stand kuhseelenallein auf der Weide. Hmm. Gelangweilt kaute sie weiter.

»Das ist gerade noch einmal gut gegangen«, wisperte das Wiesenschaumkraut.

»Du bist aber ängstlich!« Der Löwenzahn plusterte sich auf und sah das Wiesenschaumkraut verächtlich an. »Feigling!«, fügte er hinzu. In diesem Augenblick kam Peter, der Sohn des Bauern, um Alma zum Melken nach Hause zu holen. Er erblickte das Wiesenschaumkraut und bückte sich, um es abzupflücken.

»Dich werde ich mitnehmen. Meine Freundin mag deine schönen weißen Blüten sehr.«

»Und ich? Hey, was ist mit mir?«, kreischte der Löwenzahn empört. Aber Peter war schon weitergegangen. »Alma komm, es ist Zeit ...«

Emily klappt ihr Notizbuch zu und sieht mich erwartungsvoll an. »Was für eine schöne Geschichte, eine typische Emily-Geschichte, in der sogar die Blumen reden können!«,



Regina Meier zu Verl, geb.
1955 in Bielefeld, lebt mit
ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind
längst den Kinderschuhen
entwachsen und leben in der
Nähe. Sie schreibt Geschichten
und Gedichte für jedes Alter.
Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern
trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenhei-



lobe ich sie ehrlichen Herzens. Emily lacht. Sie hat eine blühende Fantasie, die schon viele Geschichten hervorgebracht hat. Allerdings ist in jeder Erzählung auch ein Stückchen Wahrheit. In diesem Fall ist es wohl der Peter, der seiner Freundin das Wiesenschaumkraut schenken will.

»Wenn der Peter gewusst hätte, dass ich im Alter auf dem Kopf wie eine Pusteblume ausschaue, dann hätte er wohl den Löwenzahn auch mitgenommen!«, meint die Tante noch und wir lachen übermütig wie zwei ganz junge Mädchen, die sich von ihrer ersten Liebe erzählen. Dann kommt mir eine Idee.

»Was hältst du davon, wenn wir all deine Geschichten zu einem Buch zusammenfügen?«, frage ich Emily. Die schaut mich erstaunt an. »Die sind doch alle hier im Buch und in meinem Zimmer stehen noch

weitere Bücher mit Geschichten!«
»Stimmt, aber fändest du es nicht schön, wenn auch andere Menschen

sie lesen könnten?« »Darüber habe ich noch nie nachgedacht. Ich habe sie doch für mich

geschrieben und später dann auch für dich. Wenn ich irgendwann gehen muss, wirst du alle meine Bücher bekommen.«

Damit ist das Thema wohl für sie erledigt, denn sie steht auf und holt sich einen Apfel aus der Schale. Den schneidet sie in mundgerechte Stückchen und bietet mir davon an.

»Iss, Kind!«, sagt sie und schiebt sich ein Stück in den Mund. Während wir schweigend kauen sehe ich aber, dass es in Emilys Kopf arbeitet.

Ihre Augen blicken aus dem Fenster und eine Weile ist sie ganz weit weg. Dann räuspert sie sich, fährt mit den Händen durch ihre Strubbelfrisur und sagt:

»Vielleicht sollten wir das doch machen. Hilfst du mir dabei, ich habe ja gar keine Schreibmaschine mehr und du hast da doch diesen Computer.«

»Klar, ich helfe dir. Du diktierst und ich schreibe!«
»Und dann bekommt der Schorsch ein Buch, und auch der
Wolfgang soll eines haben. Vielleicht können wir jemanden
bitten den Apfelbaum mit der Bank darunter zu malen,
das soll dann das Titelblatt werden und wir nennen es
»Geschichten unterm Apfelbaum«. Wie findest du das?«
Ich freue mich, dass Emily so begeistert ist. Es wird eine
schöne Zeit werden, wenn wir zusammen an dem Buch
arbeiten werden.

»Die Geschichte vom >Apfelbaum, der gefällt werden sollte < lassen wir aber besser weg, sonst ist die Heidi beleidigt und das möchte ich nicht«, schlägt Emily vor und nun bin ich natürlich neugierig geworden.

»Die kenne ich auch noch nicht, erzählst du sie mir?« »Sicher, aber jetzt bin ich müde und gehe zu Bett. Gute

»Sicher, aber jetzt bin ich müde und gehe zu Bett. Gut Nacht, du Liebe!«

Emily drückt mir einen Kuss auf die Wange und verschwindet in ihrem Zimmer. Ich sitze noch lange am Küchentisch und freue mich auf das, was auf uns zukommt und auf die Geschichte freue ich mich auch schon ...

Die Geschichte wurde eingelesen im Tonstudio von



Von der Autorin vorgelesen Hier geht's zur Erzählung



vww.carl.media/qr/emilyapfel2

WIR PRÄSENTIEREN DEN AIR-SEAT FÜR BEWEGTES SITZEN

GEWINNEN SIE IHREN RÜCKEN ALS FREUND!

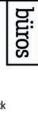


Die ganze Welt der Wohnmöbel, Büros und Objekteinrichtungen. Rufen Sie uns an ...





büromöbel objekteinrichtungen



röntgenstraße 2 33378 rheda-wiedenbrück tel. 05242 | 46741 www.hoelscher-bueros.de info@hoelscher-bueros.de

HERRLICH UNKONVENTIONELL

Zu Gast bei der CD-Release Party von Major Erd





LIVEMITSCHNITT VON

»LETZTE NACHT«

VOM NOIZGATE FESTIVAL 201

AUS DEM FALKENDOM

Eine wirklich gute Idee ist es, wenn man bei windlosen 38 Grad Außentemperatur eine CD-Release im Bunker Ulmenwall feiert – 20 kühle Grade empfingen mich um 19:30 Uhr beim Eintreten in die kulturelle »Unterwelt« Bielefelds.

Die Bielefelder Band MAJOR ERD stellte ihr neuestes CD-Werk LAMETTA vor – ein Gesamtkunstwerk zum hören und sehen, mit Musik und Kunst. Im Vorfeld zu den Studioarbeiten wurden Songtexte an sechs Künstler verschickt, die sich mit diesem Text visuell auseinandersetzen durften. Die dabei entstandenen Illustrationen flossen in die Gesamtgestaltung des CD-Booklets ein.

Die Fans konnten nach Eintritt in den Bunker an 6 Klangsäulen die Songs der neuen CD in Schleife hören. In Augenhöhe davor wurden die jeweilige Grafik und zwei weitere Werke samt Biografie des Künstlers an die Wand montiert, die eifrig bewundert wurden. Während es draußen extrem heiß war, ließ die Bunkerkühle die Besucher entspannt durch die Räume schlendern, am Merchandisingstand CDs und T-Shirts kaufen, kühle Getränke schlürfen und auf den Konzertbeginn warten.

Um 21:30 sprangen die vier Jungs von MAJOR ERD endlich auf die Bühne und gaben alles. Der Drummer bis zum Hals in Uniform gezwängt, der Sänger nur in langer »Bundeswehr-Unterhose«, der Gitarrist als Lamettabaum und der Bassist im Schottenrock – optisch so bunt wie ihre Musik. Und für alle Fans hör- und sichtbar: der Spaß steht im Vordergrund! Laut, energetisch und tanzbar, mit tollen Texten und jeder Menge Herzblut, haben die 4 »ERDs« eine durchweg gelungene CD-Produktion im Bunker live vorgestellt!

Ein schöner Abend ging zu schnell zu Ende. Aber für CARL haben MAJOR ERD dem Redakteur noch eine signierte LAMETTA-CD mitgegeben, die wir hier gerne verlosen möchten ... also mailt uns zu! • jop



Unsere EP des Monats

Den Kaffee auf!



Eines vorab: Wenn der Bielefelder Songwriter »Alex« einen Kaffee einschenkt, ist das eine musikalische Wohltat. Abwechslungsreich wie Kaffee eben so ist, präsentiert sich die erste Solo-EP des Künstlers, »Some Black Coffee«.

Mit dem beruhigenden Surren des Kaffee-Automaten beginnt die Platte – de coffie staat klaar!

Schwarz und laut weckt er mit »Black & Blue« aus dem Radio-Einheitsbrei. Treibend rockt Alex mit seinen Backing-Musikern Karli (Drums) und Maik Schmolke (Bass), als gäbe es kein Morgen mehr.

Der Einsatz der Akustik-Gitarre für einzelne Soloparts poliert die musikalische Klasse auf Hochglanz und bildet die früher übliche Prise Salz im Kaffee, durch die er zum absoluten Genießer-Schluck wird. Schon beim zweiten Song »Rolling Eyes« muss (!) dann aber ein Vergleich fallen, der sich für den Musiker vermutlich eher anfühlt, wie die unnötige Milch im schwarzen Lieblingsgetränk: Stimmlich fühlen wir uns an Scorpion-Sänger Klaus Meine erinnert und auch der Song könnte freilich einem der Erfolgsalben vergangener Jahrzehnte entstammen. Bodenständig, gitarrenlastig, richtig gut!

»Wind in a Cornfield« bereitet mit Gitarren- und Piano-Sounds den Übergang in den deutlich orchestraleren Part der CD, die mit »Morning Dew & Coffee Mug« einen weiteren, sauber durchkomponierten Höhepunkt feiert. »Black in Black« beendet das Erstlingswerk viel zu schnell – melancholisch wie der letzte Schluck. Schwarz. Bitte mehr!



ZUM REINHÖREN! NO-BUDGET-MUSIKVIDEO ZU DEM LIED »BLACK IN BLACK«.

Comic des Monats

Sprechende Hände

Helen Keller ist seit ihrem zweiten Lebensjahr durch eine Hirnhautentzündung taubblind. Sie kann weder sehen noch hören, das Sprechen hat sich noch nicht erlernt. Durch dieses Schicksal nicht in der Lage mit anderen Menschen zu kommunizieren, ist das Familienleben mit ihren Eltern zuhause sehr schwierig. Dadurch, dass sie sich nicht verständlich machen konnte, kam es immer wieder zu Wutausbrüchen des jungen Mädchens. Im Alter von sechs Jahren wandten sich ihre Eltern an die junge Lehrerin Anne Sullivan, welche für die Arbeit mit Blinden ausgebildet war, und schon vorher Erfahrung mit Taubblindheit gemacht hatte. Durch Einfühlsamkeit und Beharrlichkeit schaffte sie es, Helen Keller eine vernünftige Kommunikation mit ihrer Umwelt zu ermöglichen. Zu der damaligen Zeit ein echtes Wunder.

Man kann nicht gerade sagen, dass die Geschichte der taubblinden Helen Keller zu wenig behandelt wurde. Die außergewöhnliche Story der späteren Schriftstellerin wurde unter anderem in einem Oscar-prämierten Dokumentarfilm, mehreren Theaterstücken und in drei Spielfilmen umgesetzt. Darüber hinaus hat sie unzählige weitere Werke beeinflusst und inspiriert. So wurde auch Joseph Lambert inspiriert, der mit der Graphic Novel »Sprechende Hände« seine eigene Interpretation geschaffen hat. Um die Geschehnisse der Welt aus der Sicht von Helen Keller darzustellen, hat Lambert eine interessante Methode gewählt. Zuerst sieht man die Situation normal und koloriert, um dann in die Welt des Mädchens einzutauchen. Dann wird das Panel komplett schwarz, Helen selbst ist nur als grauer Umriss zu erkennen. Nur wenn sie etwas berührt, wirft der Gegenstand einen farbigen Schatten in der Dunkelheit.

Durch diesen geschickten stilistischen Einsatz schafft es Joseph Lambert sehr gut, eine Abgrenzung zwischen der normalen Welt und der Welt des taubblinden Mädchens herzustellen. Gleichzeitig nutzt er diese Methode, um im Verlauf der Geschichte die Fortschritte und Veränderungen in Helens Leben

aufzuzeigen. Je mehr Verständnis Helen von ihrer Umwelt bekommt, je mehr Farben, Worte und Konturen treten in die Schwärze.

»Sprechende Hände« ist eine außergewöhnliche Graphic Novel, mit einer außergewöhnlichen Heldin. Joseph Lambert geht nicht nur in der Darstellung neue Wege, er erzählt die Geschichte von Helen Keller auch in einem Umfang, der größer ist als der der meisten anderen Adaptionen. Auch punktet Lambert mit historischer Genauigkeit, wo viele andere nur grobe Ausschnitte zeigen. Sicherlich auch ein Grund, warum er für sein Werk im Jahr 2014 den begehrten Eisner-Award für die beste, auf einer wahren Begebenheit basierende Geschichte überreicht bekam.

»Sprechende Hände« schafft es, einer altbekannten, und schon oft erzählten Geschichte eine neue, erfrischende Note zu geben. Es ist berührend, bestürzend und ermutigend, und zeigt den Kraftakt den beide Frauen, Helen Keller und Anne Sullivan zu bewältigen hatten, in vollem Ausmaß.

Wer sich für leisere Zwischentöne und echte Emotionen, abseits des Mainstream-Action-Comics begeistern kann, der sollte sich »Sprechende Hände« definitiv einmalzu Gemüte führen.

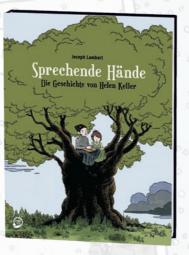
Egmont Graphic Novel

Sprechende Hände

Hardcover · 96 Seiten · 19,99 €

ISBN: 978-3-7704-5519-5

Autor/Illustration: Joseph Lambert





Ihr neuer Gebrauchter:



Mini Cooper Cabrio - 06/14 · 2890 Km · Automatik, Novigation, PDC, Multifunktionslenkrad, Klimaautomatik, Sportsitze, elektrische Verdeckbetätigung, Leichtmetallfelgen, Geschwindigkeitsregelung, Armlehne vorne, Bluetooth

28890,- €



BMW 114i - 03/14 - 22 900 Km - PDC, Multifunktionslenkrad, Klimaanlage, Leichtmetallfelgen, Sitzheizung, Bordcomputer, Bluetooth, Regensensor, Radio BMW Professiona mit illujus Türzen: 5

22900,-



Audi A5 2.0 TFSI - 04/11 · 42 900 Km · Automatik, Leder, Xenon Licht, Parc Distance Control , Multifunktionslenkrad, Klimaautomatik, Sitzheizung, Geschwindigkeitsregelung, Bluetooth-Schnittstelle, Multi-Media-Interface MMI Navigation Plus, Sportsitze vorn

23890 _ €



Herzebrocker Straße 29 33330 Gütersloh Telefon: 05241 – 59034 Mail: info@auto-hentze.de Web: www.auto-hentze.de

AKTION GÜLTIG BIS EINSCHL. 31.08.15

SCHLUSSENDLICH

... wird Carl an dieser Stelle jeden Monat einen Cartoon präsentieren. Nicht immer zu aktuellen Themen, aber immer hintergründig und lustig. Unseren Cartoonisten »fussel« Ralf Fieseler haben wir in Paderborn gefunden – einen waschechten Domstädter und Ostwestfalen, der durch seinen Job als radelnder Postzusteller seine täglichen Erlebnisse und Ideen zu Papier bringt. Seine Cartoons sieht er als »Nutella für die Augen und Bonbons für die Seele« – Recht so, denn wer lacht, hat mehr vom Leben ...





Ralf Fieseler, genannt »fussel«, 1967 in Paderborn geboren, hat nach eigenen Angabe »nichts gelernt« und sich alles selbst beigebracht. Da er, außer an seinem Schreibtisch, viel lieber draußen arbeitet wurde er kurzerhand Postbote und hat noch heute Spaß daran. Seine eigentliche Liebe gehört aber dem Zeichnen. Der Werdegang als Cartoonist begann über die »Verschönerung« von Schulbüchern, zahlreichen Veröffentlichungen in regionalen Zeitungen, bis hin zu regelmäßigen Erscheinungen in der PC-Woche und Computerwelt. Zwei Jahre lang fertigte er für den Versandriesen Amazon auch sog. E-Cards. Sein erstes Buch erschien Ende der 1990er Jahre im Lappan-Verlag mit dem Titel Schwester Kaloderma: Pommes für den Papst. Merchandisingartikel produzierte er für den Gerd Koch Verlag, der auch den bekannten Cartoonisten Uli Stein vermarktet. Momentan arbeitet er an einem neuen Buch und strengt sich dafür mächtig an – gemäß seinem nie verblassenden Ziel: Die Weltherrschaft des Humors! • jop

EIN STÜCK NATUR ZU HAUSE GENIESSEN

n arkett strahlt Wertigkeit und Behaglichkeit in jedem Raum aus. Ob Eiche, Esche oder Buche: Die mattlackierte Oberfläche glänzt seidig, naturgeöltes Parkett verstärkt die Holz-Ausstrahlung. Die Oberfläche ist zusätzlich imprägniert.

Parkett von base.59 - in 2 Qualitäten jetzt vorrätig und lieferbar:

11mm-Qualität: renovierfreundlich und für Fußbodenheizungen geeignet.

14mm-Qualität: mit umlaufender edler Rundkante & Landhausdielen-Charakter



Parkett | Eiche no. 1102* Schiffsboden 3-Stab gebürstet - naturgeölt 11mm-Qualität



Parkett | Buche no. 1104 Schiffsboden 3-Stab hell - mattlackiert 11mm-Qualität



Parkett | Eiche no. 1404 Landhausdiele dunkel geräuchert - astbetont handgebürstet – weißgeölt 14mm-Qualität



Parkett | Eiche no. 1407 Landhausdiele dunkel geräuchert - stark gebürstet weiß gewaschen - weißgeölt 14mm-Qualität

www.facebook.com/fusselcartoons



Unsere Spezialität ist traditionelle Handwerkskunst







FLOHMARKTWOCHEN

RADIKALER AUSVERKAUF VOM 31.07. BIS 15.08.

T-SHIRTS AB 5,- / HOSEN AB 10,- / SNEAKERS AB 20,-

ADIDAS / ASICS / BEN SHERMAN / BRIXTON / CARHARTT / CLEPTOMANICX DR MARTENS / EIKESAN / EMERICA / FRED PERRY / GLOBE HERSCHEL IRIEDAILY / LEVIS / NEW ERA / NIKE / NUDIE / REELL / SHISHA / VANS

SOMMERFEST



AB 10H

SAMSTAG 08.08.

2ND HAND-FLOHMARKT (STANDPLÄTZE KOSTENLOS) STANDPLATZRESERVIERUNG AN ZIGZAGFLOHMARKT@GMX.DE TATTOO-STAND MIT ROUTE66 (BI) UND BOOGIE WOOGIE (OELDE)

AB 14H YOUNG CULTURE DANCEGROUP (BI)

AB 16H OPEN-AIR KONZERTE MIT ZZZ HACKER / GLOOM SLEEPER / FREIBURG

